

# Lauterach fenster



Seite 10

**Mach mit!**  
**Beim Lutarachar**  
**Bürgerkraftwerk**





# 50 Jahre Frauenbund Guta Lauterach

Di 26. November, um 15.00 Uhr, Saalöffnung 14.30 Uhr  
im Hofsteigsaal

Am 1. April 1963 wurde der Frauenbund Guta Lauterach gegründet. Fünf Jahrzehnte lang standen die engagierte Arbeit für die Gemeinde, Hilfe für Menschen und Organisationen aus der Gemeinde, soziale Projekte aus Vorarlberg oder Entwicklungshilfanliegen auch in anderen Kontinenten ebenso im Vordergrund wie Fortbildung und Geselligkeit. Rund € 75.000,- an Spendengeldern wurden für diese Zwecke gesammelt, erarbeitet und gespendet. Viele fleißige Frauen stehen hinter Veranstaltungen wie dem traditionellen Adventkaffee mit dem beliebten Basar, Seniorenausflug der Gemeinde, sowie Kursen und Vorträgen mit dem Schwerpunkt Frauen, Familie und Gesundheit. Durch ihren großzügigen Einsatz unterstützte der Frauenbund Guta das Kloster, verschiedene Vereine und Gemeindeveranstaltungen. Die Kontinuität und der gemeinschaftliche Geist der Guta zeigt sich auch in der Tatsache, dass es in den 50 Jahren nur vier Obfrauen – Alma Bröll, Leni Nahm, Doris Rohner und seit 15 Jahren Katharina Pfanner – gab.

Im Rahmen des Adventkaffees im Hofsteigsaal wird ein unterhaltsamer Rückblick auf das segensreiche Wirken der Guta-Frauen in unserer Gemeinde geboten. Allfällige Spenden kommen der Pater Raja Foundation in Indien zugute. Weitere Informationen über dieses Projekt erhalten Sie von Adelina Kurz, die ihr soziales Jahr in Indien absolvierte. Auch dieser vorweihnachtliche Jubiläumsnachmittag ist dem Fleiß und Ideenreichtum der Frauen und den Sponsoren aus Lauterach und Umgebung zu verdanken.

## Wann & Wo

**Wann:** Di 26. November, um 15 Uhr, Saalöffnung um 14.30 Uhr

**Wo:** im Hofsteigsaal

**Anmeldungen:** bis Sa 23. November bei Pfanner  
Elsbeth T 0650/7737130, Dür Marianne T 79573,  
Wieland Irene T 73049



## Editorial

### Mach mit! Beim Lutarachar Bürgerkraftwerk

Mit einer Bürgerbeteiligung beim „Lutarachar Bürgerkraftwerk“ geht die e<sup>5</sup>-Gemeinde Lauterach neue Wege – auf insgesamt neun öffentlichen Gebäuden werden Sonnenstrom-Kraftwerke umweltfreundlichen Strom produzieren. Sie haben nun die Möglichkeit, ab einem Betrag von € 1.000,- jeweils ein Sonnenstrom-Paket (zwei Photovoltaikmodule auf öffentlichen Gebäuden im Mietkauf) zu erwerben. Sie erhalten in den nächsten Tagen einen Postwurf, mit dem Sie Ihr Interesse am Lutarachar Bürgerkraftwerk bekunden können. Sie haben noch Fragen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit, an den Informationsabenden am Mittwoch, 13. und 20. November von 17 – 19 Uhr im Foyer des Rathauses erhalten Sie sämtliche Antworten und Infos rund um das Bürgerkraftwerk. Die Zeichnungsfrist für die Beteiligung am Lutarachar Bürgerkraftwerk endet am 23. November 2013.



### 50 Jahre Frauenbund Guta Lauterach

Bereits seit 50 Jahren ist die ehrenamtliche Arbeit des Frauenbundes Guta in Lauterach nicht mehr wegzudenken. Die Guta-Frauen helfen Menschen und Organisationen in Lauterach, bringen sich bei sozialen Projekten in Vorarlberg ein und unterstützen finanziell Entwicklungsprojekte auf anderen Kontinenten. Das Adventkaffee mit dem beliebten Basar wäre ohne die Arbeit der Guta-Frauen nicht möglich zu veranstalten, aber auch beim Seniorenausflug der Gemeinde steckt ganz viel Frauenpower. Der Frauenbund setzt sich auch für die Belange von Familie und Gesundheit ein, veranstaltet Kurse und Vorträge mit dem Schwerpunktthema rund um die Frau. Im Rahmen des Adventkaffees mit Basar am 26. November im Hofsteigsaal wird nun ein unterhaltsamer Rückblick auf das umfangreiche Wirken der Guta-Frauen gehalten. Ich möchte mich an dieser Stelle schon jetzt recht herzlich bei der Obfrau Katharina Pfanner und den fleißigen Helferinnen des Frauenbundes für ihre hervorragende Arbeit in und außerhalb unserer Gemeinde bedanken und dem Frauenbund für die nächsten 50 Jahre alles Gute wünschen.

Ihr Bürgermeister  
Elmar Rhomberg

## Inhalt

### Aus dem Rathaus

- 4 Räumliches Entwicklungskonzept beschlossen
- 7 Antragstellung und Ausbezahlung des Heizkostenzuschusses
- 8 Kindergärten und Betreuungseinrichtungen
- 10 Mach mit beim Lutarachar Bürgerkraftwerk
- 14 Nationalratswahlergebnis in Lauterach
- 15 Baufortschritte in Lauterach



4



8

### Aus der Gemeinde

- 18 Bürgermusik – Most und Tradition am Sternenplatz
- 22 Tolles Vogelschutzprojekt
- 24 Aktuelles vom Team der Hauskrankenpflege
- 26 Filmaufnahmen im Ried – Reinhold Bilgeri's „Alles Fleisch ist Gras“



26

### Aus den Lauteracher Vereinen

- 28 Vereinsberichte



29

### Veranstaltung & Chronik

- 40 Dötgsi – Traditionelles Moschtfäsch am Sternenplatz, Kunstvoller Herbst in der Alten Seifenfabrik, Kürbis- und Kartoffelfest



41



REK

# Räumliches Entwicklungskonzept beschlossen

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 17. September 2013 wurde das neue Räumliche Entwicklungskonzept (REK) mit den Stimmen aller politischen Fraktionen beschlossen.

Nach eineinhalb Jahren intensiver Arbeit und Diskussion in den politischen Gremien und mit der Bevölkerung verfügt Lauterach nun über eine neue aktuelle Leitlinie für die Gemeindeentwicklung. Das REK formuliert lt. VlbG. Raumplanungsgesetz die Grundsätze und Ziele zur Entwicklung unserer Gemeinde:

se Bauvorhaben in der Gemeinde sollen u.a. die Versorgung der Bevölkerung verbessern wie z.B. der Bau der Volksschule Dorf. Es sind aber in erster Linie auch private Projekte, die das Lauterach-Bild verändern. Wohnbauträger schaffen Wohnraum, Betriebe neue Arbeitsplätze. Auf z.T. bereits in den 1970er Jahren

Einfamilienhaus) verlieren an Bedeutung, die Wiesen im Dorf verschwinden, der Verkehr nimmt zu.

## Das REK als Leitbild

Ein weiterer Aspekt dieser dynamischen Entwicklung ist der Wettstreit um die knapper werdenden natürlichen Ressourcen: Grund und Boden sind nicht vermehrbar, es sollte aber auch zukünftigen Generationen genügend Entwicklungsraum zur Verfügung stehen. Hochwässer müssen abfließen – der Klimawandel verschärft hier die Rahmenbedingungen. Grünräume sollen als Teil unserer Lebensqualität erhalten bleiben, unsere Lebensmittel produzieren und seltene Tier- und Pflanzenarten beherbergen. Das REK versucht einen Ausgleich zu finden zwischen all diesen Interessen und den vielfältigen Nutzungsansprüchen an unseren Lebensraum.



## Freiflächen im und ums Dorf sind Teil unserer Lebensqualität und wichtig für die nächsten Generationen

Rund 30% der Bauflächen sind derzeit noch nicht bebaut, auf den derzeit gewidmeten Bauflächen leben aktuell knapp 10.000 Bürgerinnen und Bürger, langfristig könnten mit diesen bereits gewidmeten Grundflächen rund 14.000 Einwohner Platz finden. Die Entscheidung, ob und wann diese Flächen bebaut

## Wirtschaftskraft erzeugt Entwicklung

Anlass für die Überarbeitung des seit 2001 gültigen ersten Lauteracher REK's ist die dynamische Entwicklung unserer Gemeinde. Unübersehbar verändern zahlreiche Bauprojekte unser Dorf. Die-

gewidmeten Bauflächen verwirklichen Grundeigentümer, Bauherren und Unternehmen ihre individuellen Ziele, die aber z.B. mit der Schaffung von Arbeitsplätzen auch im öffentlichen Interesse stehen. Gewohnte Bilder verändern sich, liebengewonnene Bautraditionen (unser



werden, obliegt den Grundeigentümern. Zusätzliche Baulandwidmungen sind aufgrund dieser Bauflächensituation zukünftig nur sehr schwer begründbar. Das REK wiegt hier ab zwischen verständlichen Einzelinteressen – in diesem Fall zur Widmung und Bebauung – und öffentlichen Interessen, z.B. „Freihaltung von Grünflächen als Teil der Wohnqualität“, „Sicherung von Entwicklungsspielräumen für die nächsten Generationen“ und „Minimierung der Aufwendungen für den Infrastrukturausbau“. Indem es versucht, möglichst viele Nutzungsansprüche zu berücksichtigen, verleiht das REK auch vielen LauteracherInnen eine Stimme. Nachstehend ein Auszug aus den von Lauterachern anlässlich der 1. Bevölkerungsveranstaltung im Frühjahr 2012 formulierten Forderungen:

#### Formulierte Forderungen

- \* Siedlungsränder halten, Siedlungsgebiet maßvoll verdichten und gleichzeitig Lauteracher Identität wahren
- \* Ortsteilzentren entwickeln, z.B. Flaniermeile im Zentrum
- \* Höhenentwicklung kritisch betrachten
- \* Verkehrsbelastungen reduzieren, dazu verkehrsberuhigte Zonen
- \* Sichere Wege und Querungen für schwache Verkehrsteilnehmer einrichten
- \* Radwegnetz verbessern
- \* Plätze/Treffpunkte im Ort schaffen und nutzen, z.B. für Wochenmarkt
- \* Freiräume und Plätze für Kinder und Jugendliche schaffen, z.B. Wiesenflächen als Spielraum

## Das Räumliche Entwicklungskonzept „REK“

# Eine Leitlinie für die Entwicklung unserer Gemeinde

Die Beschlussfassung des REK's im September 2013 durch die Gemeindevertretung war der Abschluss eines über 1 1/2-jährigen Arbeits-, Entwicklungs- und Beteiligungsprozesses in den politischen Gremien unserer Gemeinde.

Unzählige offene Fragen suchten nach Antworten – wie, wann und in welchem Umfang soll sich Lauterach in den nächsten 10 – 15 Jahren weiterentwickeln. Hinzu kamen neue Rahmenbedingungen, auch von außen, aus der Region – wie die geplante bzw. gewünschte Energieautonomie des Landes Vorarlberg in den nächsten 20 – 30 Jahren oder das zukünftige Mobilitätsverhalten der Menschen im Rheintal.

In zwei öffentlichen Bürgerveranstaltungen im Hofsteigsaal haben wir die Themen präsentiert und inhaltlich diskutiert. Bei der ersten Veranstaltung im Juni 2012 konnten uns die Bürger ihre Wünsche, ihre Ängste und Sorgen aber auch ihre Ziele mitteilen. Diese über 200 Anregungen der Bürger sind überwiegend in die Überarbeitung des REK's mit eingeflossen – mit fachlicher Unterstützung durch ein Raumplanungsbüro. Diese zum Teil neu formulierten Ziele wurden dann bei der zweiten Veranstaltung im Mai 2013 wiederum präsentiert – und auch intensiv diskutiert – und natürlich teilweise auch kritisiert.

Den Gemeindevertretern und auch mir als Bürgermeister war bei der Zielformulierung vollkommen klar, dass bei einer Neudefinition von Entwicklungszielen öffentliche und private Interessen zum Teil sehr heftig aufeinander prallen werden.

#### Vier Botschaften trägt aus meiner Sicht dieses neue REK:

- Lauterach sollte langsamer wachsen
- Lauterach braucht weiterhin auch langfristig gesicherte Freiräume
- Nicht jedes Projekt ist umsetzbar
- Möglichst freie Fahrt für Bahn, Bus, Fahrrad und Fußgänger

Mit der Beschlussfassung ist der REK-Prozess natürlich nicht abgeschlossen. Es geht nun an die Umsetzung der formulierten Ziele. Persönlich gefallen hat mir das intensive Engagement einzelner Bürger, Mitarbeiter und Gemeindefraktare für ihr Dorf. Nicht gefallen haben mir die leider zum Teil sehr persönlichen, verbalen Angriffe auf einzelne Gemeindevertreter und auch auf meine Person. Wir haben das REK nicht für uns Mandatäre beschlossen. Das neue REK soll die langfristige und nachhaltige Entwicklung unserer schönen Gemeinde Lauterach sichern. Das REK soll nicht verhindern, sondern Chancen für die nächsten Generationen in Lauterach eröffnen.

Elmar Rhomberg  
Bürgermeister



### Das REK formuliert daher u.a. folgende Ziele

Sparsamer Umgang mit Grund und Boden. Den Siedlungsrand zum Ried langfristig halten. Die sogenannten „Grünen Lungen“, das sind die letzten größeren, zusammenhängenden Grünflächen im Dorf, langfristig als siedlungsgliedernde Freiflächen und als Entwicklungsreserven für zukünftige Generationen sichern. Dabei sind kleinräumige Abrundungen der Bauflächengrenze im Bereich des Siedlungsrandes unter bestimmten Bedingungen auch in Zukunft möglich. Zudem gelten diese Festlegungen zunächst für die Geltungsdauer des Räumlichen Entwicklungskonzeptes, das in 10 - 15 Jahren zu evaluieren sein wird.

### Bebauung maßvoll verdichten, dabei aber mit strengen Qualitätskriterien steuern

Verstärkt ist die Gemeinde mit Projekten mit hoher Bebauungsdichte konfrontiert. Größere Wohnanlagen führen mancherorts zu Konflikten mit der Nachbarschaft. Andererseits sind

ambitionierte Ziele zur Energieeffizienz und nachhaltigen Siedlungsentwicklung ohne Verdichtung nur schwer zu erreichen. Effiziente Flächennutzung, geringe Erschließungskosten, niedriger Energieverbrauch und ein leistbarer öffentlicher Verkehr (ÖPNV) stehen im Zusammenhang mit höheren Bebauungsdichten. Das REK sucht auch hier einen Ausgleich zwischen den unterschiedlichen öffentlichen und privaten Interessen. Es setzt dabei auf „Qualität beim Bauen“ und „Schonung der Nachbarschaft“ und formuliert dazu „Spielregeln“, die eine dichtere Bebauung nur dann erlauben, wenn sich ein Projekt in die Umgebung einfügt und zur Aufwertung des Quartiers beiträgt. Konkret werden folgende Ziele festgelegt:

- Öffentliche Interessen werden formuliert und in zukünftige Wohnbauprojekte eingebracht
- Richtwert für die maximal zulässige Baunutzungszahl: BNZ 45
- Richtwert für die maximale Gebäudehöhe: 3 Geschosse
- Darüber hinausgehende Bebauungsdichten und Gebäudehöhen können bewilligt werden, wenn das Projekt öffentlichen Interessen an der Quartiers- und Siedlungsentwicklung im besonderen Maß Rechnung trägt.

### Öffentliche Interessen

Diese öffentlichen Interessen sind u.a.

- \* Die Errichtung einer Tiefgarage
- \* zentrale Lage (Nähe zu zentralen Einrichtungen und gute ÖPNV-Anbindung)
- \* Architektur / Gestaltung / städtebauliche Einbindung / Ortsbild
- \* Freiraumgestaltung
- \* Spielraumangebot
- \* weitreichende Maßnahmen zur Barrierefreiheit
- \* Durchwegung (Fuß-/Radwege)
- \* Fahrradinfrastruktur
- \* Sanierung und In-Wert-Setzung von Gebäudealtbestand

### Breite Palette von Zielen und Maßnahmen zur Hebung der Lebensqualität

Über die Schwerpunkte „Bauen“ und „Freiräume“ hinaus befasst sich das REK mit vielen anderen Themen, die für

unsere Wohn- und Lebensqualität von Bedeutung sind:

- Der Wirtschaftsstandort Lauterach muss gesichert werden, das REK bietet Rahmenbedingungen für die Erweiterung bestehender Betriebe und die Ansiedlung neuer Betriebe. Wesentlich ist dabei der Ausbau des Gewerbegebietes im Süden Lauterachs, wo die Attraktivität des Standortes Güterterminal genutzt wird. Aber auch im Dorf sollen weitere Arbeitsplätze entstehen können, sofern durch eine vorausschauende Planung Nutzungskonflikte vermieden bzw. minimiert werden.
- Der öffentliche Raum wird als Treffpunkt für die Bevölkerung weiterentwickelt. Fußgänger, Radfahrer, Kinder, Senioren, schwächere Verkehrsteilnehmer werden dabei besonders beachtet.
- Ein besonderes Anliegen der Gemeindeentwicklung ist der Erhalt alter Gebäude, die neuen Nutzungen zugeführt werden sollten.
- Das Lauteracher Ried soll weiterhin seine vielfältigen Aufgaben erfüllen. Die Nutzung als Naherholungsgebiet soll möglich sein. Fußgänger und Radfahrer werden dabei gelenkt, um Beeinträchtigungen der Landwirtschaft und Zerstörung seltener und erhaltenswerter Natur- und Lebensräume zu vermeiden. Vom motorisierten Individualverkehr wird das Ried auch in der Zukunft freigehalten. Grundsätzlich hat die Landwirtschaft Vorrang im Ried. Landwirtschaftliche Betriebsstandorte werden gesichert, Möglichkeiten zu deren Erweiterung werden offengehalten.
- Zur Mobilität formuliert das REK allgemeine Grundsätze und verweist auf das „Mobilitätskonzept Lauterach“, das die Gemeinde noch 2013 in Angriff nehmen wird und das unter Einbeziehung der Bevölkerung erarbeitet werden soll. Außer Streit steht jedenfalls, dass sich die Gemeinde weiterhin für den Ausbau des Fuß- und Radwegnetzes sowie den öffentlichen Verkehr (Bus und Bahn) engagieren wird.

# Antragstellung und Ausbezahlung des Heizkostenzuschusses

Wie in den vergangenen Jahren wird auch für die kommende Heizperiode ein Heizkostenzuschuss für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen gewährt.

## Antragstellung und Ausbezahlung

Der Heizkostenzuschuss kann im Zeitraum vom

**Montag, den 14. Oktober 2013 bis  
Freitag, den 7. Februar 2014**

Rathaus, Abt. III - Bürgerservice, Hofsteigstraße 2a, beantragt werden. Personen (Haushalte) die Unterstützung aus der offenen Mindestsicherung für den Lebensunterhalt oder Wohnbedarf erhalten oder einen solchen Anspruch während der Aktionsperiode erwerben, kann von der Mindestsicherungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft) auf Antrag einmalig ein Heizkostenzuschuss gewährt werden.

## Übersicht über das höchstzulässige monatliche Nettoeinkommen

In diesen Beträgen ist eine allfällige Wohnbeihilfe bereits enthalten und kann somit nicht zusätzlich berücksichtigt werden.

Für jedes weitere Kind bzw. weitere Person im Haushalt erhöht sich die Einkommensgrenze um € 188,-.

## Als Einkommen gelten

Alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Zum Einkommen zählen somit insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen.

## Nicht als Einkommen gelten

Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Zuschüsse im Rahmen der Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung oder bei sonstiger ambulanter Pflege, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz sowie Grundrenten für Be-



schädigte nach dem Kriegsofopferversorgungsgesetz. Unberücksichtigt bleiben auch allfällige Sonderzahlungen (13. und 14. Monatsgehalt). Tatsächlich geleistete Unterhaltszahlungen sind bei der Ermittlung der Höhe des Einkommens bis zu einem Betrag von € 133,- pro unterhaltsempfangende Person abzuziehen. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

## Vermögen

Die Vermögenssituation bleibt gänzlich außer Betracht.

Jede Person mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Lauterach bzw. jeder Haushalt erhält auf Antrag, sofern nicht bereits eine Unterstützung aus Mitteln der Mindestsicherung oder Grundversorgung erfolgt und die jeweilige Einkommensgrenze nicht überschritten wird, für die Heizperiode 2013/2014 einmalig € 250,- unverzüglich ausbezahlt.

Anzahl Erwachsene (alleinstehend, alleinerziehend, Ehepaar, Lebensgemeinschaft max. 2 Erwachsene)	Anzahl Kinder bzw. weitere erwachsene Person im Haushalt	Mtl. Nettoeinkommen bis höchstens Euro	Mtl. Nettoeinkommen + 10 % in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen (Härtefall)
1	-	1.070,-	1.177,-
2	-	1.577,-	1.735,-
1	1	1.313,-	1.444,-
1	2	1.501,-	1.651,-
1	3	1.689,-	1.858,-
1	4	1.877,-	2.065,-
1	5	2.065,-	2.272,-
2	1	1.765,-	1.942,-
2	2	1.953,-	2.148,-
2	3	2.141,-	2.355,-
2	4	2.329,-	2.562,-
2	5	2.517,-	2.769,-

## Heizkostenzuschuss Antragstellung und Ausbezahlung

**Wann:** bereits ab Mo 14. Oktober 2013 bis Fr 7. Februar 2014

**Wo:** im Rathaus, Abt. III – Bürgerservice, Hofsteigstraße 2a

**Infos:** im Rathaus, Abt. III – Bürgerservice T 6802-0

Wir stellen uns vor

# Kindergärten und Betreuungseinrichtungen



**Kindergarten Bachgasse:** Petra Bechter, Monika Sauerwein, Birgit Rüdissler, Tina Stadelmann (Praktikantin), Silvia Köb, Claudia Tomaselli-Schorrer



**Kindergarten Hofsteigsaal:** Victoria Gregotsch, Tanja Gabriel und Claudia Huchler



**Kindergarten Unterfeld:** Christine Holzer, Manuela Carotta, Tatjana Steinacher, Petra Mohr



**Kindergarten Dorf:** Bettina Starzinger, Raphaela Konzett, Isabella Frener, Christiane Wirtitsch, Silvia Ludwig



**Kindergarten Hoheneggerstraße:** Gloria Diem, Christine Weinstabl, Claudia Vedovelli, Sofia Flatz



**Ganztagsbetreuung Kindergarten Sunnadörfle:** Andreas Gheorghe, Elisabeth Hahnkamp Daniela Fink, Julia Reiner, Laura Dueler, Claudia Winder, Evelin Valent, Sarah Perc



**Kindergarten Weißenbild:** Ulli Thaler, Sandra Schneider-Schwarzenegger, Judith Längle

**Die Bildungseinrichtung Kindergarten versteht sich als ganzheitliche Erziehung und Vorbereitung auf die Schule und ist somit ein wichtiger Abschnitt im Leben Ihres Kindes.**

Zahlreiche Betreuungsmöglichkeiten stehen in Lauterach für ihre Kinder zur Verfügung. Diese bieten eine alters- und bedarfsgerechte Betreuung für Kinder zu äußerst familienfreundlichen Tarifen an. Angeboten werden Regelgruppen, Integrationsgruppen, Gruppe mit Schwerpunkt Montessori, Ganztagesgruppe, Kleinkindbetreuung auch mit bedarfsorientierten Öffnungszeiten, Spielgruppen für 3 bis 4-jährige Kinder. „Unser Ziel ist es, eine hohe Zufriedenheit der Kinder, Pädagogen/innen sowie der Eltern zu erreichen. Die Marktgemeinde Lauterach ist dabei bemüht, dies in gut ausgestatteten Räumlichkeiten und vor allem mit bestens ausgebildetem Personal vorstatten gehen zu lassen. Dafür investieren wir jährlich rund 1,5 Mio Euro“, so Vizebgm Doris Rohner.

drei und fünf Jahren in zwei Gruppen herzlich willkommen geheißen werden.

## **Kindergarten Hofsteigsaal**

Victoria Gregotsch ist die Leiterin des Kindergartens Hofsteigsaal. Kinder zwischen drei bis fünf Jahren sind in einer Regelgruppe mit Montessorielementen herzlich willkommen.

## **Kindergarten Hoheneggerstraße**

Claudia Vedovelli ist die Leiterin des Kindergartens, für Kinder zwischen drei und fünf Jahren in zwei Regelgruppen.

## **Kindergarten Weißenbild**

Der Kindergarten Weißenbild bietet eine Betreuung in einer Regelgruppe für Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren an. Frau Judith Längle ist die Leiterin.

## **Betreuung im Kindergarten**

### **Kindergarten Bachgasse**

Im Kindergarten Bachgasse, mit Monika Sauerwein als Leiterin, werden Kinder zwischen drei und fünf Jahren in zwei Gruppen – einer Regel- bzw. Integrationsgruppe betreut.

### **Kindergarten Dorf**

Bettina Starzinger ist die Leiterin dieses Kindergartens, in dem Kinder zwischen

### **Ganztagsbetreuung Kindergarten Sunnadörfle**

Für Kinder zwischen vier und fünf Jahren von berufstätigen Eltern bietet der Kindergarten Sunnadörfle eine Ganztagesbetreuung an.

### **Kindergarten Unterfeld**

Im Kindergarten Unterfeld, werden Kinder in einer Regel-, bzw. Integrationsgruppe betreut. Frau Manuela Carotta ist die Leiterin des Kindergartens.



## Kleinkindbetreuung

### Ganztagsbetreuung „Käferle“

In dieser Einrichtung wird eine Kleinkindbetreuung für Kinder von berufstätigen Eltern angeboten. Aufnahmealter: 15 Monate bis vier Jahre. Frau Julia Reiner ist die Leiterin.



Kleinkindbetreuung Sunnadörfle „Käferle“:  
Sabine Ehrle, Sabine Bechter, Annelies Haider,  
Sandra Schwarz, Anja Gmeiner

### Kleinkindbetreuung Alte Landstraße „Vogelneaschtle“

In dieser Betreuungsstätte werden Kleinkinder von berufstätigen Eltern ab 15 Monaten bis zu vier Jahren betreut.



Kleinkindbetreuung Alte Landstraße  
„Vogelneaschtle“: Irmgard Gutmann, Hatice Demirbas,  
Gabi Steinacher, Sultan Akpınar

### Kleinkindbetreuung Rappelkiste Kirchfeld

Kleinkindbetreuung zwischen 2 ½ und 4 Jahren, Leiterin ist Judith Längle.

### Kleinkindbetreuung Rappelkiste Weißebild

Auch hier ist Judith Längle Leiterin. Kleinkinder zwischen zweieinhalb und vier Jahren werden in der Weißebildstraße betreut.



Kleinkindbetreuung Rappelkiste Kirchfeld:  
Christine Schäfler, Doris Gufler



Kleinkindbetreuung Rappelkiste Weißebild:  
Kerstin Früh, Helene Ölz

„ Es ist uns besonders wichtig für die Kinder eine altersgerechte Betreuung und Förderung anzubieten, bei der sich die Kinder möglichst wohl fühlen.“

Vizebgm Doris Rohner



Sprachheilpädagoginnen: Karin Längle,  
Elke Fritsch

## Die Sprachheilpädagoginnen

Karin Längle und Elke Fritsch betreuen in den Kindergärten einmal pro Woche auf spielerische Weise sprachauffällige Kinder.



Sprachförderinnen: Andrea Götze,  
Barbara Meusburger, Sandra Schneider-Schwarzenegger

Kinder mit Sprachförderbedarf werden von den Sprachförderinnen Barbara Meusburger, Andrea Götze und Sandra Schneider-Schwarzenegger betreut.

## Kindergarten- und Kleinkindkoordinatorin Judith Längle

### Parteienverkehr im Rathaus 2. OG:

Mo, Mi 8 – 12 Uhr und  
Mo 14 – 16 Uhr  
außer Schulferien,  
T 6802-15,  
Email: judith.laengle@lauterach.at



# Mach mit! Beim Lutarachar Bürgerkraftwerk

Die Sonne strahlt Tag für Tag auf die Erde und liefert unvorstellbar große Energiemengen. Die Natur nützt diese Energie mittels Photosynthese seit Millionen von Jahren. Die Photovoltaik bedient sich der gleichen Technik und bietet uns damit eine absolut saubere Energiequelle:



Mit einer Bürgerbeteiligung für Ökostrom geht die e<sup>5</sup>-Gemeinde Lutarach neue Wege für eine nachhaltige Energieversorgung

Sie produziert hochwertigen elektrischen Strom ohne Geräusche, Gerüche oder bewegliche Teile. Photovoltaikanlagen lassen sich perfekt auf Dächern, Fassaden oder anderen geeigneten Flächen anbringen und verursachen so auch keinen weiteren Naturverbrauch.

Da Photovoltaikanlagen eine Haltbarkeit von mehreren Jahrzehnten haben und davon auszugehen ist, dass der Strompreis weiterhin kontinuierlich steigen wird, ist die Investition in eine Photovoltaikanlage als besonders nachhaltig, sicher und zukunftsfähig einzustufen.

## Das Sonnenstrom- Bürgerkraftwerk

Mit einer Bürgerbeteiligung für Ökostrom geht die e<sup>5</sup>-Gemeinde Lutarach neue Wege für eine nachhaltige Energieversorgung. Auf neun öffentlichen Gebäuden werden Sonnenstrom-Kraftwerke mehr umweltfreundlichen Strom erzeugen, als sie in diesen Objekten benötigen. Insgesamt wird damit ca. 19 % des Strombedarfs der gemeindeeigenen Institutionen abgedeckt.

## Meine Vorteile

Die LutaracherInnen haben die Möglichkeit, ab einem Betrag von € 1.000,- jeweils ein Sonnenstrom-Paket (zwei Photovoltaikmodule im Mietkauf) zu erwerben. Sie erhalten einen Zinssatz auf Ihr Sonnenstrom-Paket von mindestens 3%. Im Vergleich zum Sparbuch ist dies ein sehr attraktives Angebot. Der genaue Zinssatz wird in der Interessensbekundung bekannt gegeben, die per Postwurf am 7. oder 8. November in den Haushalten einlangen wird.

## Innovatives Modell

Bgm Elmar Rhomberg und Umweltreferent Richard Dietrich freuen sich über die innovative Möglichkeit, noch mehr LutaracherInnen auf dem Weg zur Energieautonomie zu erreichen: „Wir bieten gemeinsam mit unserem Partner, der ARGE Erneuerbare Energie Vorarlberg – kurz AEEV, dieses Modell an: Alle, die über eine sinnvolle, sichere und ethisch vertretbare Geldanlage einen wirkungsvollen Beitrag zur Sicherung der Lebensqualität leisten wollen, sind eingeladen, mitzumachen. Besonders soll auch für Personen, welche selbst keine Möglich-

„ Strom aus Photovoltaik ist klimaneutral und nachhaltig. Der Ausbau der dezentralen Kraftwerke auf unseren Dächern aus regenerativen Quellen wird die Zukunft der Energieversorgung darstellen.

GV DI Dr. Richard Dietrich

keit haben, eine eigene Solaranlage zu errichten, hier ein Zugang zum erneuerbaren Energieträger „Sonne“ geschaffen werden“, meint Bgm Elmar Rhomberg. Und Umweltreferent Richard Dietrich fügt hinzu: „Lutarach geht neue Wege. Vom einstigen Hauptenergieträger in Lutarach, den Schollen, hin zur Sonnenenergie“.

## Hinweis

Die AEEV ist ein gemeinnütziger Verein, der sich seit Jahrzehnten für die konkrete Energiewende – weg von Atom, Öl und Gas – einsetzt und bereits in zahlreichen Gemeinden Bürgerkraftwerke betreibt.

## Umweltfreundliche Energieversorgung

Als e<sup>5</sup>-Gemeinde stellt sich Lutarach seit zwei Jahren in besonderem Maß den Herausforderungen des Klimaschutzes. Sie zählt dabei auf eine nachhaltige und umweltfreundliche Energieversorgung für Strom, Wärme und Mobilität auf einem insgesamt sehr niedrigen Verbrauchsniveau. Auf und vorgezeigt hat die Gemeinde dies durch das Nahwärmenetz, den hohen Energiestandard bei Neubauten, aber auch mit dem neuentwickelten „Räumlichen Entwicklungskonzept“. Mit diesem Sonnenstrom-Bürgerkraftwerk wird dieser Weg um einen weiteren konsequenten Schritt fortgesetzt.

### Wie funktioniert's?

Mit einem Beitrag von € 1000,- erwerben Sie für die Dauer von elf Jahren ein Sonnenstrom-Paket (zwei Photovoltaik-Module auf Basis eines Mietkaufes). Diese werden auf den vorgesehenen Gebäuden der Gemeinde montiert, womit ca. 500 kWh/Jahr an Sonnenstrom produziert werden kann. Mit den laufenden Erträgen aus der Ökostromproduktion wird die Mietkaufrate an die Bürger jährlich ausbezahlt.

### Was hab ich davon?

- Ihr wirksamer Beitrag zum Klimaschutz und zum konkreten Ausstieg aus der Atomenergie
- Sonnenstrom für Ihre Gemeinde, auch wenn keine eigene Dachfläche vorhanden ist

- direkte Bürgerbeteiligung ohne Betreiberisiko
- ertragsunabhängige, jährliche Rendite
- Teilnahme an der Verlosung von einem „Energie-Auftank-Wochenende für zwei Personen“

Wer also eine absolut sichere Möglichkeit sucht, etwas für sich und die Umwelt zu tun, ist herzlich eingeladen, sich beim „Lutarachar Bürgerkraftwerk“ zu beteiligen. Die Vorteile liegen auf der Hand. Neben einer risikofreien Geldanlage mit hoher Fixverzinsung unterstützt man mit diesen Sonnenstrom-Bürgerkraftwerken ein wirkungsvolles Klimaschutzprojekt – ein wirksames Zeichen gegen Atomstrom, für Eigenverantwortung und Unabhängigkeit. Nutzen sie die Chance, eine Beteiligung ist nur kurze Zeit möglich.

*Der Eine wartet bis die Zeit sich wandelt.  
Der Andere packt sie kräftig an und handelt!*

Dante



Weitere Infos siehe Seite 12

## Zehn Fragen rund um das Lutarachar Bürgerkraftwerk



### Warum dieses Projekt?

Die Gemeinde möchte allen Bürgerinnen und Bürgern eine einfache und lohnende Möglichkeit anbieten, einen wirksamen Beitrag für die Energieautonomie unserer Gemeinde zu leisten.

### Wer kann alles mitmachen?

Alle privaten und juristischen Personen in Lutarach können Anteile am Bürgerkraftwerk erwerben. Darüber hinaus werden auch Bürgerinnen

und Bürger aller Hofsteiggemeinden dazu eingeladen.

### Wie viele Sonnenschein-Pakete kann ich maximal kaufen?

Das Angebot ist begrenzt, jede Person kann höchstens zehn Sonnenschein-Pakete kaufen, das wäre eine Investition von € 10.000,-.

### Kann der Mietkauf auch von einem Kind/Enkel gemacht werden?

Ja, auch ein Kind kann dieses Angebot nutzen und Käufer eines oder mehrerer Pakete werden.

### Wie viel Strom wird mit einem Anteil erzeugt?

In unseren Breitengraden werden mit einem Sonnenschein-Paket (zwei Module) ca. 500 Kilowattstunden im Jahr erzeugt.

### Wie viele Sonnenscheinpakete muss ich kaufen, wenn ich meinen persönlichen Strombedarf über das Bürgerkraftwerk Lutarach sicherstellen möchte?

Bei einem durchschnittlichen Stromverbrauch von 1000 kWh pro Person sind zwei Sonnenschein-Pakete erforderlich. Das sind € 2.000,-.

### Kann ich vorzeitig den Mietkauf beenden?

Ja, ein Ausstieg ist jederzeit möglich – die Restsumme wird ausbezahlt. Es fallen dafür jedoch Bearbeitungskosten in der Höhe von € 80,-/Sonnenschein-Paket an.

### Muss ich damit rechnen, dass ich während der Vertragsdauer ev. Reparaturkosten übernehmen muss?

Nein.

### Welche Rolle hat die Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg (AEEV)?

Der gemeinnützige Verein ist Umsetzungspartner für die Gemeinde. Er wickelt die Bürgerbeteiligung ab und betreibt für die Gemeinde die Bürgerkraftwerke.

### Wo bekomme ich telefonisch Auskunft, sollte ich Fragen haben?

Fragen können an Reinhard Dobler T 05574/6802-29 Rathaus, Abt. V-Infrastruktur oder bis zum 23. November 2013 an Rudi Weingärtner, Mitarbeiter im e<sup>s</sup>-Team T 0664/73876861 oder per Email an [solarinitiative@lutarach.at](mailto:solarinitiative@lutarach.at)

## Mach mit! Beim Lutarachar Bürgerkraftwerk



- ein Sonnenschein-Paket (zwei Photovoltaikmodule im Mietkauf) kostet € 1.000,-
- Laufzeit am Lutarachar Bürgerkraftwerk: 11 Jahre
- Verzinsung: Sie erhalten einen

Zinssatz auf Ihr Sonnenstrom-Paket von mindestens 3%. Im Vergleich zum Sparbuch ist dies ein sehr attraktives Angebot. Der genaue Zinssatz wird in der Interessensbekundung bekannt gegeben, die per Postwurf am 7. oder 8. November in den Haushalten einlangen wird

- das eingesetzte Kapital von € 1.000,-

wird jährlich ab September 2015 (10 Jahre zu € 100,- plus Verzinsung) ausbezahlt. Der genaue Auszahlungsbetrag steht ebenfalls im Postwurf

- jederzeit kündbar: an Bearbeitungskosten werden € 80,-/Sonnenschein-Paket abgezogen
- Infoabende: Mittwoch 13. und 20. November von 17 – 19 Uhr im Foyer des Rathauses
- Infos: Reinhard Dobler T 05574/6802-29 Rathaus, Abt. V-Infrastruktur oder Rudi Weingärtner, Mitarbeiter im e<sup>5</sup>-Team T 0664/73876861
- Anmeldeschluss für die Beteiligung am Lutarachar Bürgerkraftwerk: 23. November 2013

**Am Mittwoch, 13. und 20. November zwischen 17 – 19 Uhr stehen wir Ihnen im Foyer des Rathauses für Fragen und Antwort zu Verfügung.**

## Industriegebiet Süd

# Errichtung von Wasserleitungsringschlüssen



Grabungsarbeiten beim Nahwärmekraftwerk



Die Löschwasserversorgung wird im Industriegebiet Süd sichergestellt

Nachdem im Industriegebiet im Bereich der Firmen Gebrüder Weiss und Flatz Styropor eine erhebliche Betriebsanlagenerweiterung stattfindet, werden

in diesem Gebiet die im generellen Wasserleitungsprojekt vorgesehenen Wasserleitungsringschlüsse errichtet. Durch diese Maßnahmen wird die Sicherheit

der Löschwasserversorgung im Industriegebiet Süd sichergestellt.

Schule Unterfeld

# Ein blühender Schulzaun für die Schule Unterfeld

Eine schöne Blumenreihe aus Holz, liebevoll bemalt von den Schülerinnen und Schülern der Schule Unterfeld „blühen“ nun am Schulzaun.



Der Schulwart Helmut Müller half den Schülerinnen und Schülern beim Montieren der blühenden Blumen



Toll sieht der blühende Schulzaun nun aus

Die Holzblumen wurden von Integra angefertigt und von den Kindern der Volksschule und der Allgemeinen

Sonderschule im Zeichen- und Werkunterricht bemalt. Die Marktgemeinde Lauterach hat die finanziellen Mittel

für diese tolle Aktion zur Verfügung gestellt.

Sammelbewilligungen

## Sammelbewilligungen Tierschutzheim und Schwarzes Kreuz

Dem **Vorarlberger Tierschutzverband**, 6850 Dornbirn, Martinsruh 5, wurde die Bewilligung zur Haussammlung in allen Gemeinden des Landes Vorarlberg im Zeitraum vom

**1. bis 30. November 2013**

erteilt. Der Ertrag dieser Sammlung soll zur Gänze zur Aufrechterhaltung des

Betriebes des Vorarlberger Tierschutzheimes verwendet werden.

Dem **Österreichischen Schwarzen Kreuz** – Kriegsgräberfürsorge, wurde die Sammlungsbewilligung für den Bereich der Friedhöfe im Land Vorarlberg **am 1. und 3. November 2013** erteilt.

Der Ertrag dieser Sammlung soll für die Erhaltung, Pflege und Gestaltung der Soldatenfriedhöfe, insbesondere in Vorarlberg, sowie darüber hinaus im EU-Raum und Ausland, wo auch Vorarlberger Kriegstote bestattet sind, verwendet werden.

# Nationalratswahl Ergebnis in Lauterach

In vielen Teilen Österreichs haben die Wähler und Wählerinnen gegen eine nochmalige Große Koalition abgestimmt.

Die Ergebnisse in den Diagrammen zeigen die verschiedenen Gewinne und Verluste der einzelnen Parteien auf. Die ÖVP musste Verluste von über sechs Prozentpunkten gegenüber 2008 hinnehmen, wobei die SPÖ und die GRÜNE fast Gleichstand erreichten. Einen starken Zuwachs von 6,75 Prozent verzeichnet

die FPÖ. Die große Sensation war aber das Abschneiden von den NEOS, die als neu gegründete Partei gleich 12,8 Prozentpunkte erreichten. Das BZÖ erreichte nur noch 2,3 Prozentpunkte (14,5 Prozentpunkte im Jahre 2008). Die Wahlbeteiligung lag bei 56,24 Prozent. In unserer Gemeinde haben 608 Personen

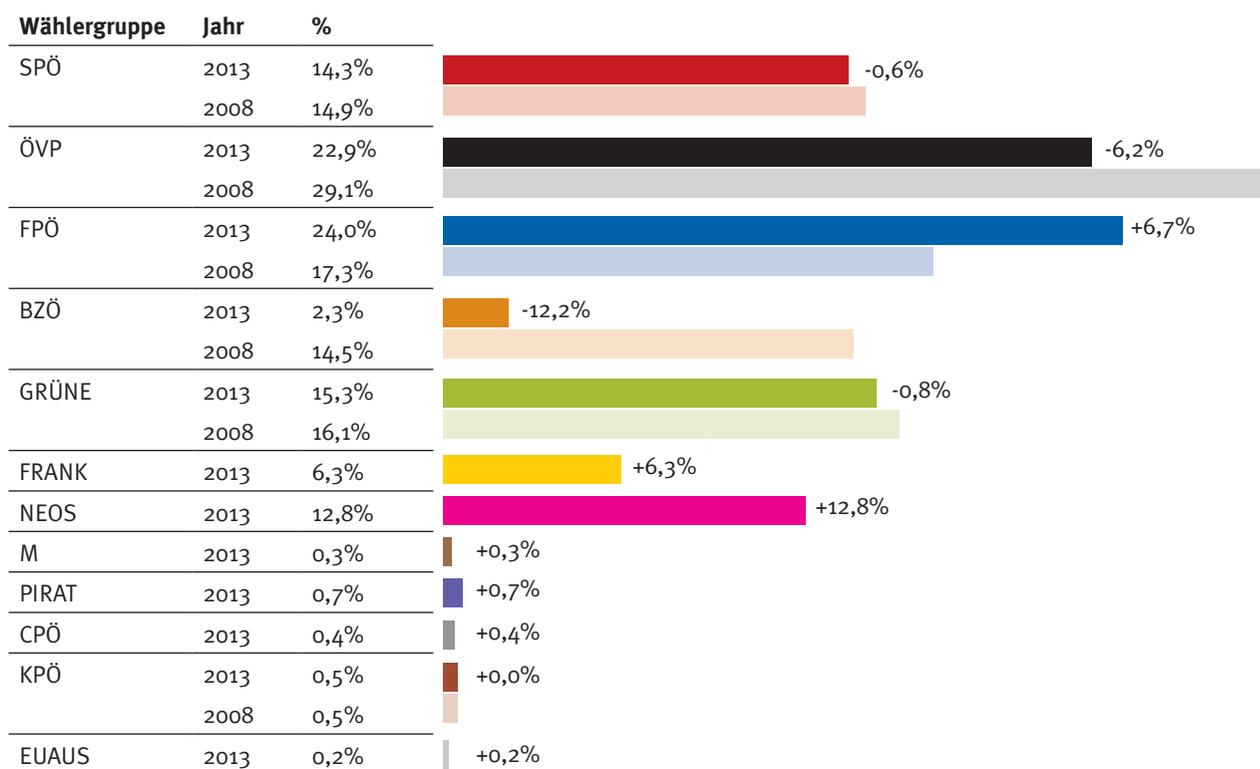
das sind 11,23 Prozent der Wahlberechtigten eine Wahlkarte beantragt.

## Wahlbeteiligung

Wahlbeteiligung 2008: 66,7%  
Wahlbeteiligung 2013: 56,2%

## Wahlergebnis Nationalratswahl Lauterach 2013

Wahl-sprengel	SPÖ	ÖVP	FPÖ	BZÖ	GRÜNE	FRANK	NEOS	M	PIRAT	CPÖ	KPÖ	EUAUS
1	118	144	197	17	108	50	104	2	6	2	5	2
2	89	211	180	15	127	48	91	1	5	2	4	0
3	118	190	159	12	91	41	99	3	4	1	7	2
4	111	118	220	20	141	54	87	3	6	6	1	2
5	106	207	157	22	115	48	105	4	4	3	1	2
<b>gesamt</b>	<b>542</b>	<b>870</b>	<b>913</b>	<b>86</b>	<b>582</b>	<b>241</b>	<b>486</b>	<b>13</b>	<b>25</b>	<b>14</b>	<b>18</b>	<b>8</b>



# Baufortschritte in Lauterach



Flatz Verpackungen: 20 MitarbeiterInnen erhalten auf mehreren Etagen im Werk 4 einen modernen Arbeitsplatz



Das ehemalige Rathaus wird mit Geschäften und Büros zum Anziehungspunkt am neu gestalteten Montfortplatz



Die Bauarbeiten am Montfortplatz schreiten zügig voran



Neben der Errichtung des Headquarters von Gebrüder Weiß sehen die umfassenden Neu- und Umbaupläne des Transport- und Logistikunternehmens auch eine grundlegende Umgestaltung des Areals an der Bundesstraße vor

## Fertigstellung des Werks 4 Ende 2013

Das Werk 4 der Firma Flatz Verpackungen steht kurz vor der Fertigstellung. Bereits Ende dieses Jahres soll das moderne Werk in Betrieb gehen. Mit einer Investitionssumme von 16 Mio Euro werden über 11.000 m<sup>2</sup> Produktionsflächen gebaut. Das neue Gebäude wird als eigenständiges Styropor-Werk mit kompletter Energie-Infrastruktur wie Dampf, Vakuum und Druckluft sowie Vorschäumerei und Silo-Anlage aufgebaut. Dabei wird bei der Abwärme Nutzung auf höchste Energieeffizienz geachtet.

langsam Gestalt an und wächst gemächlich in die Höhe. Die Bauarbeiten sollen im Sommer 2014 abgeschlossen sein.

## Neues Leben am Montfortplatz

Mit dem 4.800 m<sup>2</sup> großen Areal am Montfortplatz setzt Lauterach den nächsten Schritt in der Zentrumsentwicklung. Aus dem ehemaligen Rathaus der Marktgemeinde wird ein Vorzeigeprojekt für energie- und ressourcenschonendes Sanieren mit künftigen Geschäften, Büros und Wohnungen. Der Platz wird als Begegnungsraum gestaltet, zusätzlich zu den Flächen im ehemaligen Rathaus entstehen in drei weiteren Gebäuden insgesamt 46 neue Wohnungen.



Die Familie Pfanner möchte die Geschichte im Sinne der Generationen weiterschreiben und freut sich auf ein neues Bürogebäude Hirschen im gewohnten, altbekannten Baustil

## Headquarter Gebrüder Weiss

Langfristig sollen in Lauterach durch den Ausbau der Firmenzentrale rund 100 neue Arbeitsplätze entstehen. Sämtliche zentralen Bereiche sollen im zukünftigen Hauptsitz seinen Sitz finden. Mit dem Gebäude, das vom Architektenduo CukrowitzNachbaur nach höchsten ergonomischen wie ökologischen Richtlinien geplant wurde, möchte Gebrüder Weiss auch seine Attraktivität als einer der größten Arbeitgeber in der Region unterstreichen. Das zukünftige Headquarter besitzt eine Nutzungsfläche von rund 4.000 m<sup>2</sup> und soll Mitte 2014 fertiggestellt werden.

## Wohnanlage „üs'r Fellentor“

In unmittelbarer Nähe zum neuen Bahnhof schreitet der Bau der Wohnbauselbsthilfe zügig voran. In der Wohnanlage „üs'r Fellentor“ hat man erstmals alle Möglichkeiten, zwischen den Wohnformen: Eigentum, Mietkauf oder Miete zu wählen. Die Wohnanlage punktet zudem durch ein besonders gutes Preis-/Leistungsverhältnis. Durch die Ausführung im Passivhausstandard werden die Eigentumswohnungen mit der höchsten Wohnbau-Förderstufe des Landes gefördert. Auf Grund der Besonderheit des Projekts gewährt das Land Vorarlberg eine zusätzliche Wohnbauförderung von 15 Prozent. Mit dem Wohnkonzept „Betreubares Wohnen“ von i+R Wohnbau und der SeneCura haben Wohnungseigentümer zudem einen Zukunftsbonus: Bei Bedarf können professionelle Leistungen des Pflegedienstleisters in der eigenen Wohnung in Anspruch genommen werden.



Eine Bäckerei mit Café, ein anmietbarer Gemeinschaftsraum und ein gemeinsam nutzbarer, grüner Innenhof schaffen Raum für das Miteinander

## Das Bürogebäude „Hirschen“ nimmt Gestalt an

Das Vorhaben das alte Bürogebäude Hirschen zu sanieren, wurde durch die schlechte Statik und die sichtbaren Baumängel vereitelt. So hat sich die Fa. Pfanner entschlossen, den Hirschen abzurechen und 1:1 im alten Stil neu aufzubauen. Der neue „Hirschen“ nimmt nun

# Festlegung von überörtlichen Freiflächen in Wolfurt/Lauterach

## Erweiterung Güterterminal Wolfurt/Lauterach – Kundmachung des Landes

Der Güterterminal und sein Umfeld ist eine zentrale Lebensader der Wirtschaft in Vorarlberg. Die Entwicklung, Erweiterung und optimale Anbindung des Verkehrsnetzes stehen im höchstmöglichen öffentlichen Interesse.

Im Zuge der Erweiterung des Güterterminals Wolfurt/Lauterach wurde in den letzten zwei Jahren von den Marktgemeinden Wolfurt und Lauterach ein gemeinsames räumliches Entwicklungskonzept (Teil-REK-Güterterminal) erarbeitet und beschlossen. Dieses Maßnahmenpapier sieht u.a. vor, dass sich mittel- bis langfristig das Betriebsgebiet Lauterach in Richtung Süden (im Bereich der Sportanlage Ried) und jenes von Wolfurt in Richtung Westen (Bereich Baurtrans) entwickeln wird. In mehreren Entwicklungsschritten muss nun die erforderliche Infrastruktur errichtet werden. Das Konzept, die Ideen und Vorschläge sind auf der Homepage der Marktgemeinde Lauterach unter: [www.lauterach.at](http://www.lauterach.at) nachzulesen. Nachdem die benötigten Flächen bis dato

größtenteils als überörtliche Freiflächen (Landesgrünzone) ausgewiesen sind, müssen diese mittels einer Verordnung des Landes aus dieser Flächenkategorie herausgenommen werden. Gleichzeitig fordert das Land Vorarlberg die Bereitstellung von Ersatzflächen. Die Vertreter der Gemeinden Lauterach und Wolfurt vertreten den Standpunkt nicht Ersatzflächen bereit zu stellen, sondern Maßnahmen im Naturschutzgebiet Lauteracher Ried anzubieten. Diesem „Wunsch“ ist das Land nach intensiven Verhandlungen leider nicht nachgekommen.

Somit war es notwendig, Ersatzflächen und keine Ersatzmaßnahmen in beiden Gemeinden anzubieten. Auch hier wurde eng mit Wolfurt zusammengearbeitet. Im Bereich Lauterach

### Grundstückspläne

Die Kundmachung sowie die Grundstückspläne sind zur allgemeinen Einsicht im Rathaus, Abt. V-Infrastruktur in der Zeit von **15. Oktober bis einschließlich 18. November 2013** Mo von 8 – 12 und 13.45 – 18 Uhr Di bis Do von 8 – 12 und 13.45 – 16.30 Uhr Fr von 8 – 13 Uhr ersichtlich.

Flotzbach (östlich der Autobahn A-14) konnten diese Flächen im Ausmaß von ca. 17 ha (Lauterach ca. 8 ha) gefunden werden. Im Flotzberach/Landgraben ist laut geltendem REK (Räumliches Entwicklungskonzept 2001 und 2013) langfristig keine Bebauung geplant. Eine Ausnahme stellt die Landwirtschaft und die bestehende Bebauung „Handelsstall“ dar. Im Zuge des notwendigen Auflageverfahrens haben nun die einzelnen Grundeigentümer die Möglichkeit, zu diesen geplanten Änderung Einsicht und Stellung zu nehmen.

### Kundmachung

Auflage des Entwurfs für eine Verordnung der Vorarlberger Landesregierung über die Änderung der Verordnung über die Festlegung von überörtlichen Freiflächen in der Talsohle des Rheintales in Wolfurt/Lauterach. Der Entwurf für eine Verordnung über die Änderung der Verordnung über die Festlegung von überörtlichen Freiflächen in der Talsohle des Rheintales in Wolfurt/Lauterach durch **Herausnahme von Flächen** im Bereich der Liegenschaften

- GST-NRN 954, 956, 958, 963, 965, 1471, 1472, 1482, 3675, 1447/1, 1447/2 und 3686, alle GB Lauterach, sowie im Bereich der
- GST-NRN 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1984, 1986, 1987, 1988, 1989, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2002, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2126, 2127, 2178, 2179, 3431, 3432, 3588, 1983/1, 1983/2, 1990/1, 1990/2, 2000/1, 2003/1, 2003/2, 2004/1, 2004/2, 2005/1, 2005/2, 2006/1, 2006/2, 2007/1, 2099/2, 2100/2, 2101/1, 2102/1, 2103/1, 2109/1, 2109/2, 2125/1, 2125/2, 2128/1, 2129/1, 2130/2, 2180/2 und 3277/2, alle GB Wolfurt, und der Teilflächen der Grundstücke

- GST-NRN 946, 964, 968, 971, 976, 1444, 1467, 1470, 1494, 3372, 3684, 3685, 1443/1, 1443/2, 1448/1, 1448/2, 1450/1, 1450/2, 3374/2, 3484/1, 3484/2, 3550/1, 3550/2 und 3550/3, alle GB Lauterach, sowie der Teilflächen der Grundstücke
- GST-NRN 2001, 3272, 3417, 2000/2, 2038/1, 2045/1, 3273/2, 3276/2 und 3344/2, alle GB Wolfurt,

die innerhalb der im **Lageplan** des Amtes der Vorarlberger Landesregierung vom 24.09.2013, Zl VIIa-420.20.34, **in schwarzer Farbe** ersichtlich gemachten Grenzen liegen und durch **Einbeziehung von Flächen** im Bereich der Liegenschaften

- GST-NRN 905/1, 905/2, 905/3, 906/1, 906/2, 907/1, 907/2, 907/3, 908/1, 908/2, 908/3, 909, 910/1, 910/2, 911, 928/3, 929/3, 930/2, 1454, 3485, 3489, alle GB Lauterach, sowie im Bereich der
- GST-NRN 1916, 1917, 1918, 1919/2, 1920/2, 1921/2, 1922/1, 1927/1, 1929, 1930, 1939/1, 1940/2, 1941/2, 1943/2, 1944/1, 3377, 3541, alle GB Wolfurt, und der Teilflächen der Grundstücke
- GST-NRN 901, 904/1, 975/3, 976, 981, 983, 986, 987, 988, 1428, 1448/2, 1452, 1453, 1455, 1457, 1458, 1464, 3357/1, 3372, 3373, 3465, 3486,

- 3554, alle GB Lauterach, sowie der Teilflächen der Grundstücke
- GST-NRN 1850/1, 1907, 1908, 1909, 1914, 1915, 1931, 3245, 3248/3, 3346/1, alle GB Wolfurt,

die innerhalb der im **Lageplan** des Amtes der Vorarlberger Landesregierung vom 24.09.2013, Zl VIIa-420.20.34, **in roter Farbe** ersichtlich gemachten Grenzen liegen sowie der Erläuterungs- und Umweltbericht werden gemäß § 6 Abs. 5 des Raumplanungsgesetzes, LGBl Nr. 39/1996 in der Fassung LGBl Nr. 43/1999, LGBl Nr. 33/2005 und LGBl Nr. 28/2011, **vom 15.10.2013 bis einschließlich 18.11.2013 zur allgemeinen Einsicht in den Gemeinden** Lauterach, Wolfurt, Bregenz, Hard, Schwarzach, Dornbirn, Lustenau, Höchst, Fußach, Kennelbach, Bildstein, Buch aufgelegt.

**Während der Auflagefrist** können natürliche und juristische Personen sowie deren Vereinigungen, Organisationen oder Gruppen, insbesondere auch Organisationen **zur Förderung des Umweltschutzes zum Entwurf des Landesraumpplanes sowie zum Erläuterungsbericht und Umweltbericht schriftliche Änderungsvorschläge beim Gemeindeamt erstatten.**

Der Bürgermeister  
Elmar Rhomberg

Neue i+R-Zentrale

## Platin zertifiziertes LEED-Gebäude



Bgm Elmar Rhomberg, Reinhard und Günter Schertler, Karlheinz Rüdisser und Joachim Alge nahmen den Preis entgegen

Die neue Zentrale des Lauteracher Traditionsunternehmens i+R Gruppe ist das Vorzeigeprojekt für nachhaltiges Bauen von Bürogebäuden in Österreich.

Als erstes und einziges Firmengebäude hat es mit Platin die höchste Auszeichnung in der Königsklasse „New Construction“ der LEED-Zertifizierungen erhalten. Die Überreichung des Zertifikats an die Geschäftsführung erfolgt am 9. Oktober im Rahmen einer offiziellen Feier in der Zentrale

(Wir berichteten im Lauterachfenster Oktober 2013)

Verordnung

## Funkenstraße und Industriestraße

Die Funkenstraße im Bereich der Kreuzung Industriestraße bis zur Firma Flatz Verpackungen wurde aufgrund von Bauarbeiten vorübergehend halbseitig gesperrt und ein Überholverbot sowie eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h verordnet. Für die Industriestraße gilt die Sperre für den gesamten Verkehr. Die Verordnung gilt von **Mo 14. Oktober, 7 Uhr bis Fr 22. November 2013, um 18 Uhr.**



Aus dem Gemeinearchiv

## Gefunden im Gemeindeblatt vom 10.08.1913



**Vor 100 Jahren:** Aufgewachsen in der väterlichen Landwirtschaft in der Fellentorstraße besuchte Anton Ludescher die Lehre beim Zimmermeister Fehle in der Lerchenauerstraße – sein schönes Rheintalhaus mit der Nr. 16 blieb uns bis heute in seiner ursprünglichen Form erhalten – und legte 1913 die Meisterprüfung ab. Schon im Jahr zuvor hatte

er ein Grundstück an der Klosterstraße gekauft. In einer dort neu errichteten Werkstätte machte er sich als dritter Zimmermeister in Lauterach mit zwei Gesellen selbständig. Um in der Zulieferung des Schnittholzes unabhängig zu werden, nahm er bereits 1923 ein eigenes, elektrisch betriebenes Seitengatter in Betrieb.

## Bürgermusik

# Most und Tradition am Sternenplatz

Mit einem vom Ensemble der Bürgermusik musikalisch umrahmten Gottesdienst startete das Moscht-Fäscht.



Angeführt von Obmann Mag. Lothar Hinteregger und Moscht-Fäscht-Organisatorin Dagmar Konzilia sowie den Vizeobleuten Sabrina Huber und Martin Wankolbinger, der Fahngota Marie-Luise Dietrich und den Marketenderinnen marschierte die Jugendkapelle gemeinsam mit der Musikkapelle Flirsch zum Sternenplatz. Mit dem Moschtfass-Anstich durch Bgm Elmar Rhomberg wurde das Fest im Beisein von Landesstatthalter Mag. Karlheinz Rüdisser und allen Lauteracher Gemeinderäten eröffnet. Den ganzen Tag über wurden die Besucher mit feinsten Blasmusikklängen der Mu-

sikkapelle Flirsch, der Gruppe Blechreiz und der Bauernkapelle verwöhnt. Ganztätig fand für das interessierte Publikum das „Moschtkrug-Schieben“ statt. Großes Interesse rief das Schaumosten hervor und die Kinder konnten ihre Kreativität beim Kürbisgesichterschnitzen unter Beweis stellen. Wir danken den zahlreichen Besuchern fürs Kommen!

### Cäcilienkonzerte

Auch heuer versprechen die Cäcilienkonzerte ein besonderes Musikerlebnis zu werden. Die „Legende“ besagt, „Die Welt ist im Wandel“. Neun Gefähr-

ten begaben sich auf eine „Zeitreise“ und erlebten die tollkühnsten Abenteuer. Und nachdem die Geschichte ein gutes Ende nahm, huldigte ihnen das Volk mit „pomp and circumstances“. Dirigent Mathias Schmidt präsentiert in diesem Konzert verschiedene „Erfolgsgeschichten“, einen Marsch, dessen Mittelteil aufgrund seines Textes fast so beliebt ist wie die englische Nationalhymne, die Solistin Jovana Subic, welche mit dem Flötenkonzert „Zeit-Reise“ von Tristan Schulze eine Vorarlberger Erstaufführung präsentieren wird und die Vertonung vom berühmten Fantasyroman „Der Herr der Ringe“. Außerdem wird beim heurigen Cäcilienkonzert Ehrenkapellmeister Martin Schelling für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft beim Vorarlberger Blasmusikverband geehrt. Dazu gratulieren die Musikantinnen und Musikanten sehr herzlich.

### Wann & Wo

**Wann:** Die Bürgermusik lädt Sie herzlich ein, am 7. Dezember um 20 Uhr, Wiederholungskonzert am 8. Dezember um 15 Uhr  
**Wo:** Hofsteigsaal  
**Eintritt:** freiwillige Spenden

## Neue Mittelschule

# Kindermarathon in Bregenz

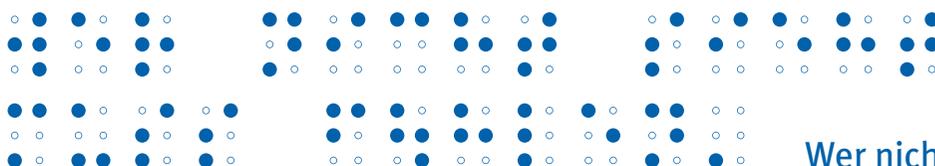


Die Direktorin und die Lehrpersonen der Neuen Mittelschule gratulieren Adrijana, Angelina, Belinda, Celina, Celine, Emanuel, Lara, Marcel und Sophie

Neun Dritt- und ViertklässlerInnen haben die Mittelschule beim heurigen Kindermarathon vertreten.

Nach einem verregneten Vormittag wurden die tapferen LäuferInnen von der Sonne und einem schreienden Publikum begleitet.

## Neue Mittelschule



Wer nicht sieht, muss fühlen



Frau Gächter beeindruckte die Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule mit ihren Erfahrungsberichten

Haben Sie schon mit geschlossenen Augen Honig aufs Brot gestrichen? Haben Sie schon Tee mit einer Dunkelbrille eingesehen? Haben Sie schon mit einer Braille-Schreibmaschine geschrieben? Haben Sie schon Mensch ärgere dich oder auch Tischtennis mit verbundenen Augen gespielt oder gejasst?

Alles haben die Drittklässler der Neuen Mittelschule bei ihrem Besuch im Blindenheim ausprobiert. Da jeder nur für eine kurze Zeit blind war, wurde dabei viel gelacht. Die SchülerInnen und

die Lehrpersonen bedanken sich recht herzlich bei Frau Gächter und ihrem vierbeinigen Fredi für ihre Erzählungen und zahlreichen Antworten.

## Pfadfinder

# Das Pfadfinderheim wird saniert

Ein lang gehegter Wunsch der Pfadfinder geht nun in Erfüllung: Das Pfadfinderheim wird von Grund auf saniert und soll bereits in wenigen Tagen im neuen Glanz erstrahlen.



Das Dämmmaterial wird auf dem Gebäude aufgebracht und soll die Heizkosten in Zukunft minimieren



Auch das Dach musste komplett saniert werden

Wegen der schlechten Isolierung des Gebäudes schossen die Heizkosten der Ölheizung in die Höhe. Die durchgeführte Thermographie brachte die schlechte Situation des Gebäudes ans Tageslicht. Obmann Klaus Wolf sah es als seine Verpflichtung, zu seinem Amtsantritt nun endlich die Verwirklichung der Gebäudesanierung in Angriff zu nehmen. Nach intensiven Gesprächen mit Bgm Elmar Rhomberg und der Gebäudeanalyse durch die Fa. Spektrum konnte ein Konzept für die Sanierung erstellt werden: komplette Erneuerung des Daches, die Aufbringung einer Außenwandisolierung, neue Eingangs- und Lagertüren, Sanierung im Bereich Heizung und Sanitär, Einbau einer Grundwasser-Wärmepumpe, Durchlauferhitzer in Bad und Küche. Mit Hilfe einer Förderung durch die Gemeinde Lauterach und der Budgetierung im Verein wurde die Sanierung Ende August gestartet und soll

bereits Anfang November fertiggestellt werden. Die Pfadfinder lassen es sich natürlich nicht nehmen, das neue Pfadfinderheim mit einem „Tag der offenen Tür“ zu feiern, Infos dazu erhalten Sie rechtzeitig im Lauterachfenster.



Das Dämmmaterial sorgt zukünftig für ein wohliges Raumklima in den Räumlichkeiten des Pfadfinderheimes

Pfadfinder

# Herbstliche „Lutarachar Koschtharkeiten“ im Dorfzentrum

Ende September fand der zweite Herbstmarkt der Pfadfinder „Lutarachar Koschtharkeiten“ statt.



Tolle Stimmung, perfektes Herbstwetter und ein schwungvolles Rahmenprogramm gab es auf dem Lutarachar Koschtharkeitenmarkt



Beim Schaumosten mit Richard Dietrich konnte jeder seinen eigenen Most pressen



Die Kinder durften in der Bäckerei Hutter ihre eigenen Semmel backen

Auf dem Rathausplatz wurden Groß und Klein mit vielen Spezialitäten von Lutaracher Betrieben und Produzenten verwöhnt. Zudem erwartete die vielen Besucher ein umfangreiches und buntes Rahmenprogramm. Den Marktbesuchern wurde viel Abwechslung geboten. Es wurde pfadfinderisch gebastelt, fachmännisch gefilzt, spektakulär gebaut, genussvoll gebacken, wohlklingend gesungen, künstlerisch gemalt, historisch

gepresst und so vieles mehr. Ein wohl-schmeckendes und reichhaltiges kulinarisches Angebot verwöhnte hungrige Gäste. Musikalisch wurde der Markt von „D'Schmuggler“ mit Wolfgang Verocai und Frank Bösch mit tollen Songs und Mundartliedern abgerundet. Großer Dank gilt den vielen begeisterten Ständlern, allen Programmmitwirkenden (Raiffeisenbank am Bodensee, Oldtimer-Traktoren-Verein, Bäckerei Hutter,

Richard Dietrich, Wolfgang Verocai, Frank Bösch, KinderschminkerInnen) allen Pfadfindern und Pfadfindereltern. Sie alle haben für einen bunten, spannenden, interessanten, vielseitigen und tollen Markt gesorgt. So wurde der Herbstmarkt auch heuer wieder zu einer Lutarachar Koschtharkeit. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr und auf euren Besuch.

BORG

## Neuigkeiten aus dem BORG



Klettern gehörte zu den beliebtesten Sportangeboten

### Sport- und Englischwoche

Anfang Oktober nahmen rund 80 Schüler der 5. Klassen an einer kombi-

nierten Sport- und Englischwoche in Tschagguns teil. Auf dem Programm standen dabei ein umfassendes Sportangebot sowie täglich fünf Stunden Sprachunterricht mit muttersprachlichen Lehrpersonen. Die gemeinsame Woche soll auch zur Stärkung der Klassengemeinschaft beitragen.

### Wirtschaftskunde-Vorträge

Zwei Referenten des Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums diskutierten mit mehreren Klassen über verschiedene Wirtschaftsthemen. Unter anderem wurden dabei auch die Rolle des Staates in der Wirt-

schaft, das Pflichtversicherungs-System sowie verschiedene Finanzthemen besprochen.



Referent Mag. Ivo Friedl beeindruckte die Schüler mit praxisnahen Unterrichtsbeispielen



Wir bringen Farbe!



**DIE MALERMEISTER**  
Silva Daniel

Beschichtungen

Verputzarbeiten

Betonsanierung

Fassadengestaltung

Spachteltechniken

Raumgestaltung

[www.die-malermeister.com](http://www.die-malermeister.com)

A-6923 Lauterach, Bahnhofstrasse 40a

Mobil 0664-3444909 Tel+Fax 05574/54547

Vorarlberger  
Tagesmütter gemein-  
nützige GmbH  
Schülerbetreuung

## Stellenanzeige Vorarlberger Tagesmütter

Wir suchen ab sofort eine Mitarbeiterin im Springerdienst in der Mit tags- und Nachmittagsbetreuung für den Raum Schwarzach, Lauterach, Hard und Höchst. Wenn Sie Freude an der Arbeit mit Kindern haben, Einfühlungsvermögen und Geduld mitbringen, gerne selbstständig arbeiten, zuverlässig und zeitlich flexibel sind dann melden Sie sich bitte für ein Bewerbungsgespräch bei Margot Kernbichler T 0664/1272723 oder [m.kernbichler@verein-tb.at](mailto:m.kernbichler@verein-tb.at)  
**Stundenlohn im Springerdienst:** € 12,80 für nichtpädagogisches Personal, mit pädagogischer Ausbildung: € 17,-

## Sprechtage für Frauen

Sie erhalten in den Sprechstunden Information & Beratung zu Fragen der sozialen Sicherheit, Familie, Beruf und Gesundheit. Wir beraten Sie persönlich und anonym bei familiären Konflikten, Arbeitsuche und Wiedereinstieg, Schwangerschaft, Fragen zum Sozialversicherungsrecht, Beihilfen u.v.m. Nutzen Sie die Sprechstage, um rasch und unbürokratisch gut informiert zu sein!

### Wann & Wo

**Wann:** 21. November,  
9 – 11 Uhr ohne Voranmeldung und kostenfrei

**Wo:** Sozialzentrum Senecura, Hofsteigstraße 2b

**Infos:** DSA Silvia Hartmann  
T 0699/12735259

Bibliothek

## Landesrat Mag. Harald Sonderegger zu Besuch

Das Bibliotheksteam durfte Landesrat Mag. Harald Sonderegger und Vizebgm Doris Rohner in der Bibliothek herzlich begrüßen.



v.l.n.r. Landesrat Mag. Harald Sonderegger, Judith Streubel, Silvia Halbeisen, Barbara Feßler, Vizebgm Doris Rohner

Bei einem gemeinsamen Rundgang durch die Räumlichkeiten war es wohl die Größe der Bibliothek von 300 m<sup>2</sup>, aufgeteilt auf zwei Stockwerke, die einen bleibenden Eindruck hinterließ. Es wurde über die Wichtigkeit des Lesens, der wöchentlichen Schulbesuche, der E-Books, das Angebot der Bibliothek und noch über so manches Thema gesprochen.

[www.bibliothek-lauterach.at](http://www.bibliothek-lauterach.at)

„ Besuchen Sie uns  
auf dem Lauteracher  
Weihnachtsmarkt.

Nistkästen für Blautannen- und Schwanzmeisen

## Tolles Vogelschutzprojekt

Karl Puelacher steckt viel Begeisterung, Zeit und Arbeit in den Bau der zahlreichen Vogelnistkästen, um sie dann an Schulkinder zu verschenken.



Viel Freude bereitet Karl Puelacher den Kindern mit dem Verschenken der Vogelnistkästen

Die Kinder der Volksschule Unterfeld durften nun ihre Vogelnistkästen mit nach Hause nehmen. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen. Die Nistkästen wurden speziell für Blautannen- und Schwanzmeisen gebaut.

Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung: Huppenkothlen Baumaschinen GmbH&CoKG, I+R Schertler Gruppe GmbH, Gebrüder Weiss GmbH Transport Logistik, Flatz Verpackungen-Styropor GmbH, Cofely Kältetechnik GmbH, Hermann Pfanner Getränke GmbH, Volksbank Lauterach, Volta Edelstahl GmbH, Hefel Wohnbau AG, Eberle GmbH Edelstahltechnik, Werkzeugbau Jussel GmbH&CoKG, Dorn Lift GmbH, Pfeiffer Gerüstbau GmbH&CoKG, 3P Geotechnik ZT GmbH, Hypo Bank Lauterach, Vital Plus Physiotherapiepraxis A.Mixon J.Marte, Dörler Engineering Services, Bay Wa Lauterach, Dr.Allgäuer Realitäten GmbH, Heitex Hefel Bettwarenfabrik, Höfle Hugo u.Franz Abbruch+Erdbewegung

# 24-Stundenübung der Feuerwehrjugend

Viel Spaß, Einsatz und Kameradschaft bildeten die Rahmenbedingungen für die 24 Stundenübung der Feuerwehrjugend.



Alarmmeldung Brand am Funkenplatz



Hungrig musste die Feuerwehrjugend jedenfalls keine Übung absolvieren



Der Brand konnte dank des mutigen Einsatzes der Jugendfeuerwehr rasch gelöscht werden



Einsatzbesprechung unter Feuerwehrkameraden



Übungsannahme – Verkehrsunfall mit verletzter Person



Auch eine Katze musste vom Dach eines Hauses gerettet werden

Im Feuerwehrhaus wurde ein Schlafplatz eingerichtet. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es zur „nachbarlichen Hilfeleistung“ nach Kennelbach zur Jugendkreisübung. Nach dem Reinigen der Fahrzeuge in unserem Gerätehaus bekamen wir einen „Überraschungsbesuch“ von Bgm Elmar Rhomberg. Ihm wurden die neuen Eindrücke von der Großübung in Kennelbach begeistert geschildert, als plötzlich eine Alarmmeldung eines Brandeinsatzes am Funkenplatz einging. Die Jugendfeuerwehr fuhr mit Blaulicht und Horn zum Einsatzort, wo unser „Einsatzleiter“ JFM Jakob Lutzmaier den Einsatzbefehl an

die Gruppe weitergab. Der Brand konnte rasch abgelöscht werden. Nach der Feuertaufe wurden im Beisein von Kdt Reinhard Karg und Bgm Elmar Rohmberg die neuen Feuerwehrjugend-Jacken übergeben. Die Nachtruhe wurde nur kurz durch einen Täuschungsalarm einer Brandmeldeanlage unterbrochen. Den Abschluss des „Einsatzwochenendes“ bildete dann im Beisein zahlreicher Eltern und Verwandten ein Verkehrsunfall mit einer verletzten Person. Das Betreuerteam der Feuerwehrjugend mit Stefan Pecheim, Jürgen Sauerwein und Jugendleiter Rene Willi sorgten mit Unterstützung von zahlreichen Wehrka-

meraden für möglichst reale Übungsbedingungen. Bei allem Einsatz durften aber auch die Kameradschaft und der Spaß nicht zu kurz kommen. Mit einem gemeinsamen Mittagessen mit allen Beteiligten und Angehörigen ließ man 24 ereignisreiche Stunden ausklingen.

## Interesse?

Wenn du zwischen 12 und 16 Jahre alt bist und dein Interesse geweckt wurde, schau doch bei uns vorbei. Wir sind jeden Montag um 17.45 Uhr im Feuerwehrhaus.

Krankenpflegeverein

## Aktuelles vom Team der Hauskrankenpflege



Nach dem Sommerurlaub starten die Schwestern des Krankenpflegevereines gut erholt mit verschiedenen Einladungen, Fortbildungen und Unternehmungen in den Herbst.



Zahlreiche Fahrübungen absolvierte ein kleines Team des Krankenpflegevereines beim Fahrsicherheitstraining

Einen tollen Abend erlebte das gesamte Pflgeteam bei der Generalprobe der Theatergruppe Rampenlicht. Es war ein spannender, lustiger und sehr unterhaltsamer Einblick in das Künstlerleben, vielen Dank an die „Rampenlichter“ für die Einladung. Solche Aktivitäten fördern nicht nur den Teamgeist sondern auch die Vernetzung der Vereine im Dorfleben. Der Krankenpflegeverein Hard lud einen Teil unseres Teams zum Fahrsicherheitstraining nach Röthis ein. Brigitte, Heidi und Sonja übten sich in Vollbremsungen, Schleuderversuchen

und anderen Fahrübungen. Das war ziemlich beeindruckend, lehrreich und die Adrenalinausschüttung garantiert. Vielen Dank an Herrn Riedmann Erhard. Im Oktober ist noch eine Exkursion zur Firma Feuerstein & Klocker GmbH, Humantechnik in Feldkirch geplant. Das Fortbildungsprogramm für den Herbst gestaltet sich wieder sehr interessant und abwechslungsreich. Neben der täglichen Betreuung der Patienten ist es eine große Herausforderung, dies alles zu organisieren und durchzuführen. Es ist sehr wichtig in pflegerischen und medizinischen Fragen immer auf dem Laufenden zu bleiben und dabei die Herzlichkeit und Freude am Beruf nicht zu verlieren.

Mobiler Hilfsdienst

## MOHI beim Weihnachtsmarkt

Die Helferinnen des Mobilen Hilfsdienstes haben beim letztjährigen Weihnachtsmarkt mit Selbstgenähtem/Gestricktem/Gebacktem begeistert und damit über € 800,- an Spenden eingenommen.



Der Mobile Hilfsdienst ist heuer wieder für den „Guten Zweck“ auf dem Weihnachtsmarkt am 30. November vertreten und freut sich über Ihren Besuch

Diesen Betrag hat der Mohi nun in Form von Gutscheinen der Wirtschaftsgemeinschaft Lauterach an bedürftige Familien mit Kindern aus unserer Marktgemeinde gespendet. Auch dieses Jahr ist der Mobile Hilfsdienst wieder für den „Guten Zweck“ auf dem Weihnachtsmarkt am 30. November vertreten und freut sich über Ihren Besuch!

**Dr. Allgäuer**  
Realitäten GmbH



# Wir garantieren: Ein Zuhause aus guten Händen.



Der Erwerb eines neuen Zuhauses ist Vertrauenssache.

Vertrauen, das auf langjähriger Erfahrung und fachlicher Qualifikation beruht.

Ob Mietwohnung oder ein Häuschen im Grünen, wir garantieren vollen Einsatz für Ihr Zuhause.

Ihr Dr. Thomas Allgäuer



**Dr. Allgäuer**  
Realitäten GmbH

- Realitäten
- Sachverständiger

6923 Lauterach, Bundesstr. 32a, Tel. 055 74/ 84 233, Fax DW 18  
office@allgaeuer-realitaeten.at, www.allgaeuer-realitaeten.at

Filmaufnahmen im Ried

## Reinhold Bilgeri's „Alles Fleisch ist Gras“



Gemeindemitarbeiter Reini Scholtes, Schauspieler Tobias Moretti, Regisseur Reinhold Bilgeri und der Schauspieler Wolfgang Böck

Mit Wolfgang Böck und Tobias Moretti als mordendes Duo verfilmt der ORF den Roman „Alles Fleisch ist Gras“ von Autor Christian Mähr.

Die Regie führt Reinhold Bilgeri. Gedreht wird an Originalschauplätzen u.a. auch in Lauterach, Dornbirn und Umgebung. Im September drehte das Filmteam einige Szenen im Lauteracher Ried. Der Film „Alles Fleisch ist Gras“ wird im Frühjahr 2014 im ORF Hauptabendprogramm ausgestrahlt.

„mitnand – Lauterach hilft!“

## Rollstuhlübergabe an Selina Hämmerle



Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die es ermöglichten, Selina einen Rollstuhl zu finanzieren

Die kleine Selina leidet seit ihrer Geburt unter Epilepsie und Muskelschwäche und ist zudem ein Kind mit Down-Syndrom. In den letzten drei Jahren war sie munteres Mitglied der Kinderschar im Kindergarten Bachgasse.

Ihre Rückenmuskulatur wurde zunehmend stärker und Selina hat gelernt sicher zu sitzen. Diese erfreuliche Entwicklung Selinas machte die Anschaffung eines speziellen Rollstuhls für sie notwendig, damit sie noch aktiver an ihrer Umwelt teilnehmen kann. Dies wiederum stellte für die Eltern eine zusätzliche finanzielle Belastung dar. Der Verein „mitnand – Lauterach hilft“ wurde auf Selinas besonderes Bedürfnis aufmerksam und beschloss die Kosten für den Rollstuhl zu übernehmen. Da die Eltern von Selina sich beim FC Lauterach engagieren (unter anderem ist ihr Vater Gilbert Trainer der U10) wollte auch der Fußballverein einen Beitrag zur Anschaffung leisten. In der Halbzeit des

Vorarlbergliga Spiels gegen den FC Egg wurde der Rollstuhl von „mitnand“ Obmann Wolfgang Götze offiziell an Selina und ihre Eltern übergeben. Der Vater stellte nach seinen Dankesworten den Verein „mitnand – Lauterach hilft“ den anwesenden Fußballfans eindrücklich vor und animierte sie zum Mitmachen bei der anschließenden Tombola. Die Nachwuchsspieler des FC Lauterach haben den Verkauf der Lose übernommen und sehr engagiert zum Gelingen beigetragen. Somit freuten sich neben den drei Gewinnern der Hauptpreise auch die beiden Obmänner über die äußerst gelungene Aktion, die 698,- Euro als Reinerlös brachte.



Kosmetik . Pflege . Accessoires

Lassen Sie sich von unserem Top-Team pflegen und verwöhnen. Gerne zeigen wir Ihnen auch die neuen Herbst- und Winteraccessoires.

Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr  
Mi/Do 9-19 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires  
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2  
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199  
www.fotini-cosmetic.at



NOUBA

TOPTTEAM  
münchen



MONTEIL  
PARIS



LCN

KORRES

# HAARSTYLE

## ohne lästige Terminvereinbarung!

„Ohne lästige Terminvereinbarung“ heißt die Devise bei Haarstyle! Bester Service für Schnellentschlossene sowie Kunden, die sich gerne Zeit nehmen. Fühlen Sie sich wohl in einer Umgebung, in der Mitarbeiter die Wünsche Ihrer Kunden kennen.

Dienstag + Mittwoch	8:30 - 18:00
Donnerstag	8:30 - 19:00
Freitag	8:30 - 18:00
Samstag	7:30 - 12:00



HAARE



NÄGEL



MAKE UP



HAARstyle

Bundesstr. 44 | 6923 Lauterach | +43 (0) 5574 - 54 068

Voltigier- und Reitzentrum Lauterach

## Erfolgreiche Österreichische Staatsmeisterschaften



VRZ Lauterach S-Gruppe: Lisa Tatzreiter, Anna-Luisa Rhomberg und Carolin Mayer auf „Alf von Melmac“

20 Vereine kamen mit über 80 Einzelvoltigierern, 14 Teams, 10 Paaren und mehr als 40 Voltigierpferden, um Akrobatik am Pferderücken in höchster Perfektion zu präsentieren.

Die Vorarlberger Teilnehmerinnen im Einzelbewerb Klasse M, Lisa Mennel (St. Leonhard Dornbirn), Elisabeth Fetz (VRZ Lauterach), Alexandra Eisele (St. Leonhard) und Carmen Mathis (VRZ) erreichten die Plätze 15,16,19 und 22. Melanie Grießer vom VRV FERIA wurde in der Klasse S/B auf Routinier Pikeldi und Karl Schönenberger an der Longe Sechste. Vereinskollege Max Schönenberger erreichte in der Juniorenklasse S der Herren den dritten Gesamtrang. Das Pferd der Landesmeisterin Lisa Tatzreiter (VRZ) fiel verletzungsbedingt aus, kurzerhand sprang „Pikeldi“ an der Longe von Karl Schönenberger (VRV FERIA) ein. Sie konnten sich gemeinsam auf den elften Rang in der Klasse Einzelvoltigieren

S Junioren Abt. II turnen. Im Gruppenvoltigieren der Klasse L verpassten die Mädchen des VRV FERIA 2 auf „Vranz“ mit Longenführerin Susanna Eberle mit einer Notendifferenz von sieben Hundertstel nur knapp den Stockerlplatz und wurden Vierte. Das Junioren Team vom VRZ (Anica Isele, Carmen Mathis, Bianca Glatz, Lisa Tatzreiter, Anna-Luisa Rhomberg, Caroline Mayer) erreichte mit ihrem vierbeinigen Partner „Alf von Melmac“ an der Longe von Doris Dunst in der Klasse S Junioren den fünften Gesamtrang.

Detaillierte Ergebnisse und Fotos unter [www.vrz-lauterach.at](http://www.vrz-lauterach.at)

Chorgemeinschaft St. Georg

## Ausflug nach Salzburg

Eine fröhliche Reisegesellschaft, bestehend aus den Chormitgliedern, Pfarrer Fridl Fitz, Chorleiter Heimo Leiseder und der Gruppe Saitenmix besuchte für zwei Tage Salzburg.



Für den schön gestalteten und gut organisierten Ausflug bedanken sich alle Teilnehmer bei der Obfrau der Chorgemeinschaft Frau Monika Ballweber

Ein Stadtführer erzählte der Gruppe von der Geschichte der Gebäude und von den prominenten Einwohnern der Stadt. Im Dom gab der Chor geistliche Lieder zum Besten. Das Abendprogramm fand auf der Burg Hohensalzburg mit Ritteressen und Ritterspielen statt, die Gruppe Saitenmix verbreitete großartige Stimmung mit ihren Beiträgen. Am nächsten Tag ging es weiter nach St. Wolfgang am Wolfgangsee mit gemütlichem Einkaufs- und Fotograferbummel, dem Besuch des „Weissen Rössl“ und der berühmten Pfarrkirche.

Turnerschaft Masters

# Lauterachs Leichtathletik-Masters sind topfit



Christa Nigg und Jacqueline Wladika

Die einzigen zwei Teilnehmer aus Lauterach sorgten dafür, dass die VLV-Mannschaft die erfolgreichste aller Bundesländer war. Von den 57 Medaillen fürs Ländle erzielten sie nicht weniger als 13 Edelmetalle! Trainerin Silvia Nussbaumer und etliche Schlachtenbummler, die die Wettkämpfe vor Ort verfolgten, sowie die ganze Turnerschaft Lauterach gratulieren herzlich.

Die 350 TeilnehmerInnen aus Ungarn, Tschechien, Slowakei, Slowenien, Deutschland und Österreich beflügelten offensichtlich Vorarlbergs Athleten bei den internationalen österreichischen Meisterschaften in Salzburg-Rif.

## Jacqueline Wladika W65

Diskuswurf 11,68 m Bronze, Hochsprung 1,05m Gold, 100 m 17,72 Gold, 200 m 36,51 Gold, Kugelstoßen 6,50 m Silber, Weitsprung 3,48 m Gold, Speerwurf 16,76 m Gold

## Christa Nigg W45

Hochsprung 1,31 m Gold, 100 m 14,48 Gold, 200 m 30,78 Gold, 800 m 3:04,15 Silber, Weitsprung 4,23 m Silber, Speerwurf 21,48 m Gold

## Leichtathletik-Masters erfolgreich beim Bezirkssportfest Hofsteig

Im gewohnt herbstlich trüben Bregenz wurden von der Turnerschaft- Stadt alle Bewerbe hervorragend vorbereitet und durchgeführt. Das Bodenseestadion

sah dabei sehr erfolgreiche AthletInnen:

## Wahl 3-Kampf 20+ (100 m, Weit, Hoch, Kugel, Speer)

W40: 1. Rang Kerstin Schmäzle

W45: 1. Rang Christa Nigg

M45: 2. Rang Andreas Bilgeri

## Wahl 3-Kampf 60+ (60 m, Standweitsprung, Hoch, Kugel, Schleuderball)

W60: 1. Rang Helga Wüstner

M60: 3. Rang Dietmar Giselbrecht

W65: 1. Rang Jacqueline Wladika

M75: 2. Rang Helmuth Elsässer

Nun übersiedeln die aktiven Masters wieder in die vereinseigene Turnhalle an der Bundesstraße und laden alle ein, jeden Donnerstag um 19.30 Uhr zum Training vorbeizukommen. Bewährte Trainerin ist wieder Silvia Nussbaumer.

Frauenchor Hofsteig

## Jahresausflug des Frauenchors

Nach einem g'hörigen Frühstück im Hotel Hirschen wurden die Damen im Frauenmuseum Hittisau erwartet.

Die Führung brachte Interessantes über verschiedene Powerfrauen ans Tageslicht. In einer Fotoausstellung zeigte man die Geschichten und Schicksale von Frauen aus verschiedenen Ländern, die sich nicht scheuten, ihre Meinung offen kundzutun. Viele haben sich für die Gleichberechtigung der Frau und für die Gerechtigkeit eingesetzt. Manche wurden aufgrund dessen verfolgt. Der Bus brachte die Gesellschaft nach Sibratsgfall und von dort ging's vergnügt zu Fuß

durch den Wald bergauf bis nach Schönenbach. Die anfänglichen Nebelschwaden lichteten sich, die Sonne schob sich immer mehr in den Vordergrund, bis man an diesem wunderschönen Herbsttag auf der Alpe Schönenbach beim Gasthaus Egender ankam. Die Kühe standen in der näheren Umgebung auf der Weide und empfingen die Frauen mit Glockengeläut. Die in großen Gepsen servierten Kässpätzle dufteten köstlich und die Frauen genossen das Essen in

der warmen Herbstsonne. Sie bedankten sich beim Wirt mit einigen Liedern und G'stanzln aus ihrem Repertoire und verbrachten so einen herrlichen Nachmittag auf der Terrasse. Mit dem Bus ging's dann wieder von Schönenbach nach Bregenz zurück.

### Infos

**Haben Sie Freude am Singen und Lust bei uns mitzusingen,** dann rufen Sie folgende Nummer an: 0650/2709183

# Ausflüge des Pensionistenverbandes



Josef Lippurger führte die Wanderer durch das Gebiet des Hochhäderich



Der Pensionistenverband konnte die Landung des größten Passagierflugzeugs der Welt aus der Nähe beobachten

## Ausflug zum Buddhistischen Zentrum Letzehof

Um Einblicke in die buddhistische Lehre zu erhalten, besuchte eine interessierte Gruppe den Letzehof. Wir machten einen ausgedehnten Rundgang mit Mönch Manfred durch die großzügige Anlage zur Stupa, wo viele Fragen zum Glauben des Buddhismus beantwortet wurden. Für uns ergaben sich tiefe Einblicke in die Lehre und den Alltag des buddhistischen Daseins.

## Wanderung im Hochhäderich-Gebiet

Von der Talstation aus führte uns Josef Lippurger durch die Hochtalmulde über einen kleinen Anstieg zum Plateau zur Hörmoosalpe, vorbei am Hubertushaus und am Hörmoossee. Weiter ging es zur Michaels-Kräutergartenvielfalt.

Die Route führte ein Stückweit abwärts zur Hochwiesenalpe weiter über das unter Schutz gestellte Hochmoor – genannt die Häderichmoore - zur Moosalpe. Dort machten wir Rast auf der Sonnenterrasse.

## Besichtigung des Flughafens München

Nachdem wir die erforderliche Sicherheitskontrolle durchlaufen hatten, lernten wir dank des erfahrenen Airportführers, der unsere Lachmuskeln mit seiner sehr humorvollen Art strapazierte, die verschiedenen wichtigen Institutionen am Flughafen kennen. Wir bewunderten die bestens ausgestatteten Fahrzeuge der Feuerwehr, die Technik-Hallen für die Flugzeugüberprüfungen und die verschiedenen Flugzeugtypen. Landende oder startende

Flieger aller möglichen Nationalitäten kreuzten unseren Weg. Den Höhepunkt aber bildete die Landung des größten Passagierflugzeugs der Welt, der A 380, die wir aus nächster Nähe beobachten konnten. Als die Maschine an uns vorbei zu ihrem Gate fuhr, winkte uns der Kapitän von hoch oben freundlich zu. Wir konnten dann dem geschäftigen Treiben beim Andocken dieses Riesenvogels zusehen. In der Folge wurde uns noch das im Bau befindliche Terminal 3 gezeigt. Wir bedankten uns recht herzlich bei unserem Airportbegleiter für die tolle Führung und fuhren weiter nach Ottobrunen. In diesem netten Ort genossen wir im Hotel Hirsch eine „Bierkutscher-Vesper“. Es waren sich alle Teilnehmer einig, dass dies ein supertoller Ausflugs- tag war.



Die sportbegeisterten Besucher nutzten den kostenlosen World Squash Day

## Squashanlage Lauterach

# Einblicke in den Squash Sport

Auch dieses Jahr beteiligte sich die Squashanlage bzw. der USC Lauterach am kostenlosen World Squash Day Anfang Oktober. Die Vereinsspieler standen den interessierten Besuchern mit Rat und Tat zur Seite. Die anwesenden

Erwachsenen konnten Eindrücke vom „gesündesten Sport der Welt“ - gemäß einer Forbes-Umfrage - gewinnen. Auch unsere Nachwuchstalente spielten gegen die Erwachsenen und verbrachten somit einen tollen Tag.

Shotokan Karate-Club

## 5 Landesmeistertitel für die Karatekas aus Lauterach



Mit 5 x Gold, 4 x Silber und 2 Bronzenen platzierten sich die Karate Sportler vom Shotokan Karate Club Lauterach, wie schon in den vergangenen Jahren, unter die Top 3 Vereine in Vorarlberg

Mit Andreas Mörth (Kata Allgemeine Klasse) und Gerhard Grafoner (Kata +35) konnten zwei erfahrene Wettkämpfer ihre Titel vom Vorjahr erfolgreich verteidigen, zudem siegte Tobias Schwendinger (Kata Cadetts) im Finale gegen seinen Vereinskollegen Vincent Forster, der

dadurch den 2. Platz erreichte. In der Klasse Kata Junioren lieferte auch Stefan Mörth eine sehr solide Leistung ab und konnte sich, nach längerer Pause, wieder über die Goldmedaille freuen. Zudem überzeugten Tobias und Vincent mit Kilian Tangl, in der Kategorie Kata

Team Cadetts, mit ihrer Performance das Schiedsgericht und holten auch in dieser Disziplin den Landesmeistertitel.

### Medaillen gingen an:

#### 1. Platz

Tobias Schwendinger Kata Cadetts, Stefan Mörth Kata Junioren, Andreas Mörth Kata Allgemeine Klasse, Gerhard Grafoner Kata +35, Tobias Schwendinger Kata Team Cadetts, Vincent Forster Kata Team Cadetts, Kilian Tangl Kate Team Cadetts

#### 2. Platz

Andrea Forster Kata +35, Vincent Forster Kata Cadetts, Marijana Maksimovic Kata U14, Kilian Tangl Kumite U14

#### 3. Platz

Alexander Dengg Kata Allgemeine Klasse, Anna-Sophie Petermann Kata Team U14, Laura Teichtmeister Kata Team U14, Marijana Maksimovic Kata Team U14

Jahrgang 1950

## Jahrgang 1950 auf großer Fahrt

Eigentlich hätte man es wissen können, dass auch im Allgäu die Alpen um diese Jahreszeit geräumt werden. Doch die verspätete Ankunft im kleinen Walsertal wurde mit Fassung getragen.



Frohgelant machte sich der Jahrgang 1950 auf den Weg ins kleine Walsertal

Nach einem ausgiebigen Mittagsmahl in Mittelberg fuhren wir zur Breitachklamm. Und da uns der Wettergott trotz schlechter Vorhersagen gnädig war, konnten wir dieses Naturereignis in vollen Zügen genießen, wenn auch die hohe Luftfeuchtigkeit einige Frisuren etwas veränderte. Bei der Rückfahrt über den Riedbergpass genossen wir weiterhin die Schönheiten unseres Landes und kamen mit bester Laune am Sulzberg an. Der dortige Ausklang des Abends rundete den geselligen und erlebnisreichen Tag ab und man war sich einig, dass die Daheimgebliebenen sicherlich etwas versäumt hatten. Aber es gibt wieder einen Ausflug – und da seid ihr dabei.

Kneipp-Aktiv-Club

## Herbstwanderung von Alberschwende nach Müselbach

Mit dem Landbus fahren wir bis Alberschwende, wo wir über Dresslen, Tannen, Vöglen nach Müselbach wanderten.



Die Herbstwanderung führte die Kneippianer nach Müselbach

Bei Arthur Maldoner ließen wir – mit wundervollen Weinen aus der Steiermark – in seinem zum Weinstadel umgebauten Kuh- und Schweinestall den Tag ausklingen. Arthur Maldoner überraschte uns mit seiner talentierten Gesangsstimme und trug uns stimmungsvolle Egerländer Lieder vor. Da die Zeit schon fortgeschritten war, mussten wir trotz gemütlicher Stimmung Abschied nehmen und die Heimreise antreten.

### Erlesene Weine aus unserer Vinothek

Verwöhnen Sie sich,  
Ihre Freunde und Kunden mit  
edlen Weinen und feinen Edelbränden.

Öffnungszeiten: Vinothek, Lerchenauerstraße 9

Dienstag bis Freitag: von 09.00 bis 12.15 Uhr  
und von 14.00 bis 18.15 Uhr

Samstag: von 08.30 bis 12.15 Uhr

Wir öffnen „unseren Weinkeller“ für Sie!

### Wein-Degustation

Freitag, 08.11.2013

14.00 - 22.00 Uhr

Hofsteigsaal in Lauterach



PFANNER  
& GUTMANN  
PRIVATKELLEREI





**VOLKSBANK**  
VORARLBERG

**Freitag,  
22. November  
2013**

## Neueröffnung Filiale Lauterach Tag der offenen Tür

Feiern Sie mit uns die Wiedereröffnung der Filiale Lauterach. Um Ihnen in Zukunft einen noch besseren Service bieten zu können, laden wir Sie am 22. November 2013 zur Eröffnung der neu renovierten Bankräumlichkeiten ein. Für Unterhaltung und Verpflegung ist gesorgt:

ab 08.00 Uhr	Kaffee und Kuchen für einen guten Zweck
12.00-16.00 Uhr	LIVE-Kochen mit dem Jungkoch-Europameister Johannes Ratz
13.00-16.00 Uhr	Kinderprogramm mit den Clowns Papiotta und Maxi
16.00 Uhr	Verlosung des Hauptpreises vom Schätzspiel

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

**Volksbank Vorarlberg, Filiale Lauterach**  
Bundesstraße 81, 6923 Lauterach | Tel.: 050 882-1400

[www.volksbank-vorarlberg.at](http://www.volksbank-vorarlberg.at)



Sichern Sie sich jetzt in der  
Eröffnungswoche (18.-22.  
November) eine **Auto-  
bahnvignette 2014.**

Vernissage in der Alten Seifenfabrik

## „Zwei Büffel, zwei Männer, vier Masken, fünf Vögel“

Yeliz Akkaya, Magdalena Gregotsch, Julia Schedler und Nermina Veladzic, vier Schülerinnen der HAK Bregenz organisieren im Rahmen ihres Maturaprojekts im Ausbildungsschwerpunkt „Kulturmanagement“ eine Ausstellung mit dem Künstler Günter Jochum.

Die Exponate von Günter Jochum führen den Betrachter zurück zum Ursprung der Malerei. Technik und Motive seiner Malkunst lassen an die Höhlenmalereien - den Ursprung der bildlichen Kunst – erinnern. Lassen Sie Ihrer Fan-

tasie freien Lauf und erfreuen Sie sich mit den Maturantinnen an den tollen Bildern. Für das leibliche Wohl ist, Dank Sponsoren, gesorgt. Wir freuen uns über jeden kunstinteressierten Besucher.

### Wann & Wo

**Vernissage:** Do 28. November  
18 Uhr

**Ausstellungsdauer:** bis 4. Dezember  
von 9 – 17 Uhr

**Eintritt:** frei

**Wo:** Alte Seifenfabrik

Bewegungskurs

## „in motu“ – Bewegungskurs für Frauen aller Kulturen



In Kooperation mit der Marktgemeinde Lauterach und Wolfurt veranstaltet die Sportunion Vorarlberg Bewegungskurse für Frauen aus allen Ländern in geschützten Räumlichkeiten.

Ausdauer, Kräftigen des Bewegungsapparates sowie Dehnen/Entspannen stehen auf dem wöchentlichen Trainingsplan. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene sind bei uns genau richtig und ein Einstieg ist jederzeit möglich. Wir freuen uns über jede Dame, die an einer multi-kulti Trainingsgruppe interessiert ist.

### Wann & Wo

**Wann:** jeden Mi, 8.30 – 9.30 Uhr

**Wo:** Ringerlokal Wolfurt (Mittelschule Basketballplatz)

**Kosten:** € 35,- ca. 12 Einheiten

**Fragen/Anmeldung:** Sportunion Vorarlberg, Madeleine Lang MSC  
T 0664/1955729,  
m.lang@sportunion.at

Tanzcafe

## Tanzcafe Memory mit toller Tombola

Tanz und Unterhaltungsmusik mit Rudi – Muntermacher für alle Junggebliebenen, die gerne das Tanzbein schwingen oder einfach nur nette Leute treffen, kennenlernen wollen.

### Wann & Wo

**Wann:** Do 21. November von 18 – 21.30 Uhr

**Wo:** im Saal des Hofsteigers am Dorfplatz 4, Schwarzach

**Musikkostenbeitrag:** € 5,- inkl. Tombola Los



# Weihnachtsmarkt beim neuen Rathausplatz

am Sa, den 30. November,  
ab 14.00 Uhr

mit abwechslungsreichem Rahmenprogramm.

Die Kinder dürfen sich auf den Besuch des Nikolaus freuen.

Im Rahmen des Weihnachtsmarktes findet im Haus der Generationen (SeneCura) ab 11.00 Uhr der Hausbasar statt, die vielfältigen Handarbeiten der Frauen des Seniorenbundes werden ebenfalls angeboten.

Ein Gemeinschaftsprojekt der Lauteracher  
Vereine mit der Marktgemeinde Lauterach.



## Elternbildung

# Sprich mit mir und hör mir zu

Das Sprachvermögen und Sprachkenntnisse sind entscheidende Faktoren für den Bildungsverlauf eines Menschen. Die Basis dafür wird in der frühen Kindheit gelegt.

### Wann & Wo

**Wann:** Sa 9./16./23. und 30. November von 10 – 13 Uhr

**Wo:** Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3

**Kosten:** € 15,- für alle 4 Veranstaltungen

**Anmeldung:** bis Mi 6. November im Marktgemeinde, Referat Integration, Annette King T 6802-16 (Mo - Fr, 8 - 12 Uhr, Mo 14 - 18 Uhr)

Diese Kurse werden bei Bedarf auch in Russisch, Spanisch, Bosnisch-Serbokroatisch und in Deutsch angeboten. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Frau Annette King.

**Veranstalter:** Referat für Generation und Integration der Marktgemeinde Lauterach, VHS Götzis, in Zusammenarbeit mit „okay.zusammen leben“

Die Workshops zum Thema Elternbildung für den frühen Spracherwerb im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit richtet sich auch an Eltern, deren Deutschkenntnisse noch nicht ausreichen, Informationsangebote in ausschließlich deutscher Sprache zu nutzen. Die Workshops bieten diesen Eltern Informationen und Tipps, wie sie die Sprachentwicklung ihrer Kinder bereits im frühen Lebensalter gut fördern können, und einen Austauschraum für die Fragen dieser Eltern. Die Zielgruppe, auf die das Angebot inhaltlich ausgerichtet ist, sind Eltern von Kindern zwischen 0 und 5 Jahren.

## Ortsfeuerwehreinsatz „Live“

# Jahresabschlussübung

Die Ortsfeuerwehr veranstaltet am Donnerstag, dem 31. Oktober, um 19 Uhr ihre diesjährige Jahresabschlussübung auf dem Parkplatz des Möbelhauses Lutz an der Karl-Höll-Straße.



Die Ortsfeuerwehr Lauterach lädt alle Lauteracherinnen und Lauteracher recht herzlich zur Jahresabschlussübung ein

Auch dieses Jahr präsentiert die örtliche Feuerwehr der Bevölkerung wiederum ihre verschiedenen Aufgaben und Einsatzbereiche im Rahmen einer öffentlichen Übung. Um 19 Uhr startet die Feuerwehrjugend mit ihrer Vorführung und zeigt dabei ihr Können. Anschließend wird die neue Hochwasserkatastrophenpumpe, die von der Feuerwehr Lauterach als Stützpunkt betreut wird, vorgestellt. Danach präsentieren die Aktiven in einer spektakulären Übung aus technischem Einsatz und Brandereignis

ihre Schlagkraft im Einsatzfall. Nach der Übungsbesprechung sind alle Besucher in die bewirtete Fahrzeughalle des Gerätehauses eingeladen, um gemeinsam mit den teilnehmenden Einsatzkräften den Abschluss der praktischen Übungstätigkeit im Jahre 2013 ausklingen zu lassen. Die Ortsfeuerwehr Lauterach lädt die gesamte interessierte Bevölkerung recht herzlich zu ihrer Jahresabschlussübung von Feuerwehrjugend und Aktiven ein und freut sich auf einen zahlreichen Besuch.

### Wann & Wo

**Wann:** 31. Oktober um 19 Uhr

**Wo:** Parkplatz des Möbelhauses Lutz, in der Karl-Höll-Straße

## Museum Kunst im Rohnerhaus

# Ausstellung Otmar Burtscher 1894-1966

### Wann & Wo

**Rahmenprogramm:** Samstag, 9. November 2013, 19.30 Uhr, Pfarrzentrum Altach  
„Blumen sind der Saum am Mantel Gottes“ – Otmar Burtscher aus Altach – Maler, Christ, Outsider. Willibald Feinig meditiert zu vier religiösen Bildern und zu Notizen von Otmar Burtscher. Schüler der tonart Musikschule Mittleres Rheintal spielen Trompete und Geige wie Otmar Burtscher.

[www.altersgerechtes-sanieren.at](http://www.altersgerechtes-sanieren.at)

**Barrierefrei sanieren,  
altersgerechtes Bad,  
u. v. m.**



**Von der Beratung bis  
zum sauberen Einbau.**

**förmart**  
Juen KG

bundesstr. 8 · lauterach  
Tel. 0 55 74 / 62 749



**Vereinbaren Sie einen unverbindlichen und kostenlosen Beratungstermin!**

formart · bundesstraße 8 · 6923 lauterach · tel: 05574 / 62 749 · office@formart.at · www.formart.at

## Schenken Sie Gaumenfreude!



**Vorarlberger Kostbarkeiten  
im Geschenkkorb: Wählen Sie  
aus unserem Sortiment –  
von klein bis groß!**

Besuchen Sie unseren Hofladen in Lauterach:  
Lerchenauerstraße 45, Mo bis Fr, 9 bis 17 h  
oder nach Voranmeldung: 05574 639 29  
oder [info@dietrich-kostbarkeiten.at](mailto:info@dietrich-kostbarkeiten.at)  
[www.dietrich-kostbarkeiten.at](http://www.dietrich-kostbarkeiten.at)

**Dietrich**  
VORARLBERGER KOSTBARKEITEN

Kleintierzuchtverein

## Bezirkskleintierschau



Am 9. und 10. November findet in der Alten Seifenfabrik eine Bezirksschau für Kaninchen und Geflügel statt.

Die Schau wird vom Kleintierzuchtverein Lauterach als Vergleichsschau der Vereine Wolfurt, Lauterach, Bregenzwald, Hard und Leiblachtal durchgeführt. Am Samstag ist die Ausstellung von 9 – 18 Uhr und am Sonntag von 9 – 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Die Preisverteilung findet am Samstag ab 18 Uhr statt. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt sein.

### Wann & Wo

**Wann:** Sa 9. November von 9 – 18 Uhr Bezirkskleintierschau, ab 18 Uhr Preisverteilung  
So 10. November von 9 – 17 Uhr Bezirkskleintierschau  
**Wo:** in der Alten Seifenfabrik  
**Eintritt:** frei, Bewirtung im Saal  
**Veranstalter:** Kleintierzuchtverein Lauterach

Pflege im Gespräch

## Wie schone ich meinen Rücken?

Rückenschmerzen treffen praktisch jeden Erwachsenen irgendwann in seinem Leben.

Meist werden sie mit körperlichen Belastungen wie schwerer oder monotoner Tätigkeit bzw. langem Sitzen in Verbindung gebracht. Entscheidend für den Verlauf (einmaliges oder dauerhaftes Problem?) scheint der Umgang damit zu sein. Die Empfehlungen, was zur Prävention hilfreich ist, haben sich

in den letzten Jahren grundlegend verändert. Lassen Sie sich an diesem Abend von den dargelegten Erkenntnissen, Überlegungen und praktischen Beispielen bewegen. Daran anschließend Diskussion und Fragebeantwortung mit der Physiotherapeutin Monika Madlener.

### Wann & Wo

**Wann:** Mo 18. November von 19.30 – 21.30 Uhr  
**Wo:** SeneCura Sozialzentrum, Hofsteigstraße 2b, **Eintritt:** € 5,-  
**Anmeldung und weitere Informationen bei:** Annette King T 6802-16  
Bitte beachten Sie die weiteren Veranstaltungen im Rahmen von „Pflege im Gespräch“ auf der Homepage unter [www.connexia.at](http://www.connexia.at)

Elternverein der Pflichtschulen Wolfurt

## Wolfurter Wintersportartikelmarkt

Der Wolfurter Elternverein veranstaltet für alle Familien den traditionellen Wolfurter Wintersportartikelmarkt.

Der Wolfurter Schiverein ermöglicht allen Käufern eine fachkundige Beratung. Burkhard Meusburger von Schuh Sport Schertler kontrolliert alle eingehenden Artikel auf ihre Funktionstüchtigkeit und sponsert den Käufern von Schiern und Snowboards Gutscheine für einen ermäßigten Schiservice. Angenommen werden ausnahmslos saubere und gut erhaltene Wintersportartikel: Ski, Snowboards, Schlittschuhe, Rodel, aber auch Schibekleidung wie Anoraks, Schihosen oder Schianzüge. Beim Gewinnspiel der Initiative Sichere Gemeinden gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen. Auch für Kaffee und selbstgebackene Kuchen ist wieder gesorgt. Wir freuen uns auf euren Besuch!

bere und gut erhaltene Wintersportartikel: Ski, Snowboards, Schlittschuhe, Rodel, aber auch Schibekleidung wie Anoraks, Schihosen oder Schianzüge. Beim Gewinnspiel der Initiative Sichere Gemeinden gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen. Auch für Kaffee und selbstgebackene Kuchen ist wieder gesorgt. Wir freuen uns auf euren Besuch!

### Wann & Wo

**Wann:** Sa 9. November  
**Wo:** Volksschule Bütze in Wolfurt  
**Annahme der Waren:** von 10 – 11.30 Uhr  
**Verkauf:** 13.30 – 15 Uhr  
**Abholung der Ware und des Geldes:** 15.30 – 16 Uhr  
**Auszahlung:** abzüglich 20 %

Ausstellung Najib Alami, Zaker Soltani

## Jugendwerk – Malerei – Zeichnung – Installation

**Jugendwerk – der Ausstellungstitel signalisiert: Diese Auswahl von ersten Arbeiten, die hier gezeigt werden, ist nur der Anfang.**

Najib Alami, geboren 1997 in Afghanistan, lebt und arbeitet in Linz. Als Kind im Alter von elf Jahren floh Alami von Afghanistan in den Iran, arbeitete dort in einer Fliesenfabrik, konnte nur unregelmäßig an Schulunterricht herankommen. In den raren freien Stunden fand er Lebensfreude im Malen und Zeichnen. Zaker Soltani, geboren 1997 in Afgha-

nistan, lebt und arbeitet in Feldkirch. Im Sommer 2012 gelang ihm die Flucht nach Europa. Über Traiskirchen kam er nach Feldkirch. Er ist glücklich und dankbar, dass er als außerordentlicher Schüler in ein Gymnasium aufgenommen wurde. In seiner Freizeit malt und zeichnet er.

### Wann & Wo

**Wann:** Sa 16. November, 19 Uhr  
Vernissage

**Ausstellungsdauer:** 16./26. November, täglich von 17 – 21 Uhr

**Wo:** Alte Seifenfabrik

Theaterstück Trauerkultur

## „Oskar und die Dame in Rosa“

Passend zum Allerheiligen-Wochenende führt „Shakespeare – das Theater“ ein besonders wertvolles Stück auf.

„Oskar und die Dame in Rosa“ – ein zärtliches, humorvolles und philosophisches Werk über die Liebe zum Leben, über die Gottsuche und über den Umgang mit dem Tod. Ein Stück, hilfreich im Umgang mit der Hilflosigkeit. Anschließend an das Theaterstück führen wir ein Gespräch u.a. mit Caritasseelsorger Elmar Simma und Annelies Bleil, Kinderhospiz Vorarlberg.

### Wann & Wo

So 3. November um 19.30 Uhr

**Wo:** Alte Seifenfabrik

**Anmeldungen:** Rafaela Berger

T 6802-17

**Eintritt:** € 10,-



**Weihnachtsausstellung**  
im „G'weih“  
bei Cornelia und Reinhard Götze  
Pariserstrasse 18, 6923 Lauterach

ANMUTIGES  
TRADITIONELLES  
FREUDVOLLES  
für dein Haus mit Seele

Wir laden Sie herzlich ein  
20. Nov. 15:00 - 22:00 Uhr  
21. Nov. 15:00 - 22:00 Uhr  
22. Nov. 15:00 - 22:00 Uhr  
23. Nov. 10:00 - 17:00 Uhr

Bürgermusik

## Traditionelles Moscht-Fäscht am Sternenplatz



Bericht siehe Seite 18

## Ausstellungen

### Kunstvoller Herbst in der Alten Seifenfabrik

Dass der Ausstellungsraum in der „Alten Seifenfabrik“ sich ideal für Kunst aller Art eignet, beweist dieser Herbst in der sich eine Ausstellung an die nächste reiht. Der Beginn machte Christian I. Peintner, der im September seine Bilder präsentierte. Der auf Sizilien lebende Künstler präsentierte seine aktuellen Werke. Zur ORF Langen Nacht der Museen luden die Künstlerinnen, Esther Renata Mathis, Rita Blum und Ingrid Schneider in die Seifenfabrik. 320 begeisterte Besucher genossen bis 01.00 Uhr Nachts bei DJ Musik und Hot Dogs die Bilder und Objekte der Künstlerinnen. Für Kinder wurde ein Kindermalkurs angeboten. Am 10. Oktober lud Waltraud Wehinger zur Vernissage ihrer Aquarellausstellung. Die in Dornbirn lebende Künstlerin zeigte ihre Blumen und Landschaftsbilder, besonders beeindruckend die Momentaufnahmen aus Marokko und Italien.



Christian I. Peintner und Rafaela Berger



Ingrid Schneider, Esther Renata Mathis, Rita Blum



Begeisterte Besucher



Christian Peintners Kunst



Esther Mathis bei den Vorbereitungen



Lauterach Collage von Rita Blum



Familie Cukrowicz im Gespräch mit der Künstlerin Waltraud Wehinger



Handwerk und Kunst



Waltraud und Frank Wehinger mit Erika Engeler



Kindermalkurs mit Caroline Rusch

Auf dem Sternenplatz

## Kürbis- und Kartoffelfest

Zahlreiche Besucher nutzten das schöne Herbstwetter und besuchten das Kürbis- und Kartoffelfest auf dem Sternenplatz. Dort konnte man sich mit Lauteracher Köstlichkeiten eindecken und den Hunger mit Kürbis- und Kartoffelgerichten stillen. Der frisch gepresste Most aus Lauteracher Streuobstwiesenobst schmeckte köstlich und die Kinder hatten mit dem Schnitzen der Kürbisse alle Hände voll zu tun. Zur Dekoration einer herbstlichen Stube wurden die unterschiedlichsten Zierkürbisse ausgestellt. Andreas Kalb bedankte sich am Abend noch bei allen Kürbisfesthelfern für die viele Arbeit und bei allen Besuchern des Festes.

Herzlichen Dank der Marktgemeinde Lauterach und Bgm Elmar Rhomberg, den Nachbarn, allen Sponsoren, dem Bienenzuchtverein, den Marktständen wie Nikolai Jochum, Edwin und Burgi Reiner, Fam. Ludescher-Fink, Giselbrecht, Sonya Burtscher sowie allen, die uns geholfen haben.



Herzlich willkommen auf dem herbstlich dekorierten Sternenplatz



Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt



Andrea beim Kürbisverkaufen



Die böhmischen 7 der Bürgermusik Lauterach



Viel Freude hatten die Kinder beim Kürbisschnitzen



Gut besucht war das Kürbis- und Kartoffelfest auf dem herbstlichen Sternenplatz



Bgm Elmar Rhomberg eröffnete das Kürbis- und Kartoffelfest mit einer Ansprache



Der Bienenzuchtverein verwöhnte die Gäste mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen



Sarah und Nicole – zwei fleißige Helferinnen



Tolle Kuchenvarianten gab es vom Bienenzuchtverein



Herbert Ludescher, Elfriede und Georg Fink mit Bgm Elmar Rhomberg



Burgi Reiner mit verschiedensten Kartoffelsorten



## Jubilare Herzliche Gratulation



### Goldene Hochzeit

Das Ehepaar **Ilse und Franz Haan**, Kaltenbrunnstraße 7, feierten im Kreise seiner Lieben die Goldene Hochzeit. Mit Wandern, Reisen, Singen und Musizieren verbringt die Familie Haan ihre Freizeit. Das Ehepaar ist auch oft in seinem Garten anzutreffen.



### Goldene Hochzeit

**Maria und Georg Klett**, Jägerstraße 27, feierten ihre Goldene Hochzeit. Die fünf Kinder, 10 Enkel- und ein Urenkelkind gratulierten dem Jubelpaar recht herzlich. Das gemeinsame Wandern und die Pflege des Gartens sind die Freizeitbeschäftigungen des Paares.



### 100. Geburtstag

Frau **Maria Maffei**, Austraße 13, feierte ihren 100. Geburtstag. Die im Gasthof „Schwarzer Adler“ in Neumarkt geborene Südtirolerin kam 1941 in den Kriegswirren nach Lauterach. Sie fand bei der Pawag in Wolfurt eine Anstellung, ihr Ehemann Willi konnte den gemeinsamen Lebensunterhalt bei der Eisenbahn verdienen. Den Ruhestand verbringt das Geburtstagskind mit Lesen und dem Lösen von Kreuzworträtseln. Drei Kinder, acht Enkel- und fünf Urenkelkinder gratulierten der Jubilarin recht herzlich zum hohen Geburtstagsfest.



### 80. Geburtstag

Herr **Nikolaus Stark**, Steinfeldgasse 11, feierte seinen 80. Geburtstag. Das Ehepaar Stark unternimmt sehr gerne Reisen in ferne Länder. Zuhause verbringt der Jubilar viel Zeit mit der Pflege seines Gartens.



## Geburtstage November

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.11.1939	<b>Jabinger Hans</b> , Lochbachstraße 34	74
07.11.1927	<b>Lang Gottfrieda</b> , Austraße 3a	86
08.11.1932	<b>Rauch Mathilde</b> , Jägerstraße 30/1	81
09.11.1931	<b>Großkopf Hubert</b> , Bahnhofstraße 47/4	82
09.11.1930	<b>Reichmuth Franz</b> , Fellentorstraße 4	83
10.11.1938	<b>Höfle Hugo</b> , Harderstraße 19a/1	75
11.11.1928	<b>Sohm Elmar</b> , Im Wiesengrund 7	85
13.11.1937	<b>Duh Ludvik</b> , Bundesstraße 80/11	76
13.11.1926	<b>Spitzer Elisabeth</b> , Mäderstraße 10e	87
14.11.1935	<b>Holzer Kurt</b> , Bahnhofstraße 54/10	78
15.11.1926	<b>Achberger Gertrud</b> , Lerchenauerstr. 28/1	87
15.11.1928	<b>Götze Gertrud</b> , Lerchenauerstraße 19	85
15.11.1938	<b>Illmer Hubert</b> , Dammstraße 31/9	75
19.11.1937	<b>Elsässer Norbert</b> , Schulstraße 14d/14	76
21.11.1938	<b>Dietrich Heinz</b> , Feldrain 7	75
21.11.1928	<b>Drobez Maria</b> , Pariserstraße 26/5	85
21.11.1943	<b>Ostwald Gerhard</b> , Raiffeisenstraße 9/4	70
23.11.1934	<b>Jussel Franz</b> , Schulstraße 1	79
24.11.1919	<b>Egle Katharina</b> , Pariserstraße 17	94
24.11.1939	<b>Fend Gottfried</b> , Bundesstraße 95c	74
28.11.1940	<b>Mader Günter</b> , Bahnhofstraße 7b	73
29.11.1930	<b>Ederer August</b> , Achsiedlung 20	83
29.11.1923	<b>Mattis Herta</b> , Bundesstraße 73/2	90
29.11.1942	<b>Schneider Herma</b> , Flurweg 21	71

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Geburtstage jener Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



## Unsere Neugeborenen

**Sarah Maria** der Chantal Natalie **Poirier** und des Cosimo D'Onofrio, Lerchenauerstraße 39/2, Lauterach

**Niclas** der Tanja und des Bernhard **Dostal**, Kirchstraße 37/7, Lauterach



## Trauungen September

**Kling Bianca** mit **Bucher Kevin**, Antoniusstraße 25c/3

**Misaljevi Jasmina** und **Mießgang Manuel**, Wälderstraße 53/3



## Verstorbene September

**Antosik Cecylia**, Bundesstraße 103c/2

**Hauser Rosa**, Bahnhofstraße 34/1

**Mark Richard**, Achstraße 15/1

**Meyer Lydia**, Wälderstraße 19



## Abgabetermin

für das Lauterachfenster Dezember

**11. November 2013**

## Mülltermine

**Restmüll/Gelber Sack/Biomüll:** 6., 20. November

**Biomüll:** 6., 13., 20. und 27. November

**Kleine Papiertonne:** RG blau 12. November

RG rot 26. November

**Große Papiertonne:** 12. und 26. November

**Abgabe Bauhof:** Öli-Fettkübel, Ökobag, Problemstoffe, Altelektrogeräte, Sa 8 – 12 Uhr

**Papier-, Grünmüll:** Mo, Mi, Fr 15 – 17, Sa 8 – 12 Uhr

## Termine

- So 3. intemann FC Lauterach**  
11.45 Uhr intemann FC Lauterach : Riefensberg 2. Landesklasse (13. Runde)  
14 Uhr intemann FC Lauterach Erste Mannschaft : Bizau, Vorarlberg-Liga (13. Runde) in der Sportanlage Bruno Pezzey eventuell Kunstrasen im Ried
- Trauerkultur: „Oskar und die Dame in Rosa“**  
19.30 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Theaterstück mit anschließendem Gespräch. Anmeldungen bei Rafaela Berger unter T 680217, Eintritt: Euro 10,-
- Mo 4. Kostenlose Rechtsberatung**  
17 – 19 Uhr im Alten Kreuz für Lauteracher BürgerInnen mit Dr. Arnulf Summer
- Di 5. Pensionistenverband: Jassnachmittag**  
14 Uhr im s´Cafe am Montfortplatz
- Infantibus: Familientreff**  
15 – 16.45 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Termine: 12., 19. und 26.11.
- Infantibus: Wie schminke ich mich richtig?**  
19.30 – 22 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Sie möchten gerne ein zeitsparendes Make-up, welches Ihre natürliche Schönheit unterstreicht? Als gelernte Visagistin zeige ich Ihnen sehr intensiv und ganz individuell, was Sie beachten sollten und was zu Ihnen passt. Auch Brillenträgerinnen sind bei mir genau richtig.  
Leitung/Anmeldung: Sandra Mager T 0664/5734443  
Kosten: Euro 55,-/2 Abende, im Preis inbegriffen ein Lippenstift nach Wahl
- Mi 6. Infantibus: Baby-Sing und Tanz mit mir**  
jeweils Mi 10.10 – 10.40 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Für Babys mit Begleitung. Die Singstimme einer vertrauten Person hören und in ihren Armen geschaukelt zu werden, schafft Verbindung und Geborgenheit. In der Gruppe singen und bewegen wir uns mit den Babys, machen Schoßspiele, Körperspiele, berühren und wiegen sie zur Musik. Kosten: Euro 16,-/4 Einheiten, Leitung/Anmeldung: Margit Johannsen T 74/61255

- Mi 6. Elternberatung**  
14 – 16 Uhr, jeden Mi in der Alten Seifenfabrik
- Kostenlose Energieberatung**  
18 – 20 Uhr, jeden Mi in der Kirchstraße 43 in Wolfurt
- Jahrgängerhock 1944**  
18 Uhr in Michi´s Cafe
- Jahrgängerhock 1950**  
19.30 im Gasthaus Bahnhof
- Do 7. Kneipp Aktiv-Club Wanderung**  
8.43 Abfahrt Linie 11 Karl-Höll-Straße nach Niedere – Rudach – Kehlegg – Gütle. Auskunft: Matthias Filzmaier T 0664/3204114, Adelinde Hertnagel T 0650/3007673
- Infantibus: Familienfrühstück**  
9 – 10.45 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere Termine: 14., 21. und 28.11.
- Frauenbund Guta: Jassnachmittag**  
14 – 18 Uhr im Kirchfeld, Bundesstraße 69a
- Malraum nach Arno Stern**  
15 – 16.30 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Im Malraum treffen sich Menschen in regelmäßigen Abständen über einen längeren Zeitraum. Gemalt wird auf Papier an der Wand, im Stehen, gemeinsam mit anderen und doch jeder für sich. Die entstandenen Bilder verbleiben im Malraum, sie sind ausschließlich dazu da, entstanden zu sein. Es sind keine Malkenntnisse notwendig. Kosten: Einzelstunde Ki Euro 8,-/Ew. Euro 16,- es sind auch 5er und 10er Blöcke erhältlich, Ermäßigung möglich! Leitung/Anmeldung: Isele Myriam T 0650/6119307 oder myriam.isele@gmail.com
- Laternenfest für Kindergärten**  
18 Uhr auf dem Rathausplatz, mit Bewirtung der Lauteracher Pfadfinder
- Kalligraphie Kurse für Anfänger**  
19 – 22 Uhr im Alten Sternen. In diesem Kurs wird die kursive Schrift erlernt. Es wird auch Basiswissen über die Schreibwerkzeuge, Tinte und Papier vermittelt, weitere Informationen und Anmeldeöglichkeiten unter [www.kunst-schrift.at](http://www.kunst-schrift.at), weitere Termine: 14., 21. November, Kursleiter: Anton Pichler
- Sa 9. Kleintierzuchtverein Bezirkskleintierschau**  
9 – 18 Uhr in der Alten Seifenfabrik. So 10. November von 9 – 17 Uhr, weitere Infos Seite 38
- Sprich mit mir und hör mir zu**  
10 – 13 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere Termine: 16., 23. und 30. November. Kosten: Euro 15,- für alle vier Veranstaltungen. Anmeldung: bis Mi 6. November im Marktgemeinde, Referat Integration, Annette King T 6802-16 (Mo – Fr, 8 – 12 Uhr, Mo 14 – 18 Uhr), weitere Infos Seite 36
- intemann FC Lauterach Erste Mannschaft : Feldkirch**  
14 Uhr 38. VFV-TOTO-CUP in der Sportanlage Bruno Pezzey eventuell Kunstrasen im Ried



**Sa 9. Ausstellung Najib Alami, Zaker Soltani**  
19 Uhr Vernissage in der Alten Seifenfabrik: Jugendwerk - Malerei - Zeichnung - Installation. Ausstellungs-dauer: 16. bis 26. November, täglich von 17 – 21 Uhr, weitere Infos Seite 39

**Mi 13. Weihnachtlicher Weidenstern, Kugel**  
19 – 22 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weiterer Termin: Do 14. November. Kursbeitrag: jeweils Euro 18,- zzgl. Materialkosten Kursleitung Helene Ölz und Iris Habicher. Anmeldung: Iris Habicher T 0680/3042563, nachmittags. Mitzubringen: Gartenschere und warme Bekleidung

**Mo 18. Wie schone ich meinen Rücken?**  
19.30 – 21.30 Uhr im SeneCura Sozialzentrum, Eintritt: Euro 5,-. Anmeldung und Infos: Annette King T 6802-16, weitere Infos Seite 38

**Di 19. Seniorenbund: Seniorennachmittag**  
14.30 Uhr im Hofsteigsaal

**Pensionistenverband: Jassnachmittag**  
14 Uhr im Achstüble

**Do 21. Kostenlose Sprechtag für Frauen**  
9 – 11 Uhr im Sozialzentrum SeneCura, ohne Voranmeldung. Sie erhalten in den Sprechstunden Information & Beratung zu Fragen der sozialen Sicherheit, Familie, Beruf und Gesundheit. Wir beraten Sie persönlich und anonym bei familiären Konflikten, Arbeitsuche und Wiedereinstieg, Schwangerschaft, Fragen zum Sozialversicherungsrecht, Beihilfen u.v.m. Nutzen Sie die Sprechtage, um rasch und unbürokratisch gut informiert zu sein!

**Kneipp Aktiv-Club Wanderung**  
Abschlusswanderung je nach Wetterlage, Auskunft: Matthias Filzmaier T 0664/3204114, Adelinde Hertnagel T 0650/3007673

**Di 26. Elternverein der Pflichtschulen Jahreshauptversammlung**  
19 Uhr in der Aula der Volksschule Unterfeld mit anschließendem Vortrag: Family Literacy - da kommen wir unseren Kindern nahe. Referent: Kurt Benedikt

**Frauenbund Guta: Adventkaffee mit Basar**  
15 Uhr Hofsteigsaal, Saaleinlass 14.30 Uhr. Anmeldung erforderlich bis 23. November bei Elsbeth Pfanner, T 0650/77 371 30, Marianne Dür T 79573 Irene Wieland T 73049

**Mi 27. Kasperltheater**  
16 Uhr im Pfarrheim. Kosten: Euro 2,- Veranstalter: Infantibus

**Do 28. Mitanand Seniorencafe**  
14.30 – 16.30 Uhr im Sozialzentrum SeneCura  
Veranstalter: Mohi und Marktgemeinde Lauterach

**Do 28. Vernissage „Zwei Büffel, zwei Männer, vier Masken, fünf Vögel“**  
18 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Yeliz Akkaya, Magdalena Gregotsch, Julia Schedler und Nermina Veladzic, vier Schülerinnen der HAK Bregenz organisieren im Rahmen ihres Maturaprojekts eine Ausstellung mit dem Künstler Günter Jochum. Dauer der Ausstellung bis 4. Dezember, täglich von 9 – 17 Uhr. Eintritt: frei, weitere Infos Seite 34

**Kalligraphie Kurse für Fortgeschrittene**  
19 – 22 Uhr im Alten Sternen. In diesem Kurs wird die Unziale Schrift erlernt. Bei diesem Kurs wird Grundwissen vorausgesetzt, weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten unter [www.kunst-schrift.at](http://www.kunst-schrift.at)  
Kursleiter: Anton Pichler

**Sa 30. Weihnachtsmarkt**  
ab 14 Uhr auf dem Rathausplatz. Im Rahmen des Weihnachtsmarktes findet in der SeneCura ab 11 Uhr der Hausbasar statt, weitere Infos Seite 35

## Notdienste November

1. November	*	
2. November	*	
3. November	Dr. Dörler	T 79039
4. November	Dr. Wolf	T 63406
5. November	Dr. Lenz	T 789880
6. November	Dr. Groß	T 82161
7. November	Dr. Dörler	T 79039
8. November	*	
9. November	*	
10. November	Dr. Groß	T 82161
11. November	Dr. Wolf	T 63406
12. November	Dr. Lenz	T 789880
13. November	Dr. Groß	T 82161
14. November	Dr. Dörler	T 79039
15. November	Dr. Wolf	T 63406
16. November	*	
17. November	*	
18. November	Dr. Wolf	T 63406
19. November	Dr. Wolf	T 63406
20. November	Dr. Groß	T 82161
21. November	Dr. Dörler	T 05574/79039
22. November	Dr. Groß	T 82161
23. November	*	
24. November	*	
25. November	Dr. Wolf	T 63406
26. November	Dr. Lenz	T 789880
27. November	Dr. Groß	T 82161
28. November	Dr. Lenz	T 789880
29. November	Dr. Lenz	T 789880
30. November	*	

\* Die aktuellen Wochenend- und Feiertagsnotdienste finden Sie auf [medicus-online.at](http://medicus-online.at)





ausgezeichneter  
Lehrbetrieb

**PACK JETZT  
DEINE ZUKUNFT AN**

**MIT EINER LEHRE BEI FLATZ**

- Verpackungstechniker/In**
- Produktionstechniker/In**
- Elektrotechniker/In**
- Druckvorstufentechniker/In**
- Lagerlogistiker/In**
- Bürokaufmann/-frau**

**[www.flatz.com](http://www.flatz.com)**

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen



**Impressum November 2013 | Nr. 86:** Marktgemeinde Lauterach T 05574 6802-0  
Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindefam Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Paulmichl Gabriela. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach, i+R Gruppe/Alexandra Serra. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Beer-Czurda Andrea, Berger Rafaela, Bischof Maria, Dietrich Christian, Fessler Barbara, Fessler Elmar, Feurstein Bernhard, Flatz Susi, Fröweis Elmar, Giesinger Ingeborg, Gisinger Margit, Gögele Marion, Götze Christine, Grafoner Gerhard, Greussing Josef, Kalb Andreas, King Annette, Kipp Dieter, Mathis Evelyn, Mathis Gerhard, Steger Rosi, Vogel Manuela, Volgger Doris, Waibel Herbert, Willi Pascal, Wolf Klaus, Wolf Monika, Wüstner Bruno

**Raiffeisenbank  
am Bodensee** 

Zeit, die Zukunft in die Hand zu nehmen.

**Was du heute kannst vorsorgen,  
das verschiebe nicht auf morgen.**

Der Ruhestand kommt schneller als man denkt. Und dafür sollte man vorgesorgt haben – je früher, desto besser. Ihr Raiffeisenberater weiß, welche unserer Produkte am besten zu Ihnen passen und erstellt Ihnen einen individuellen Vorsorgeplan.  
[www.bodenseebank.at](http://www.bodenseebank.at)

Jetzt mit Hermann Münzen sammeln und gewinnen.  
[vorsorge.raiffeisen.at](http://vorsorge.raiffeisen.at)

